

Gemeinde

Hochwasserschutz

Der Kanton präzisiert seine Pläne im Bereich Dorf-Haselholz: Die Rodung fällt deutlich geringer aus.

Schule

Lesefieber an den Schulen

Lesen ist *das* Thema an unseren Primarschulen: Projektwochen und Leseabenteuer animieren die Lernenden.

Parteien/Vereine/Firmen

Jubiläum einer Institution

Die Baugenossenschaft Pilatus Malters feiert ihr 70-jähriges Bestehen und blickt mit viel Elan in die Zukunft.

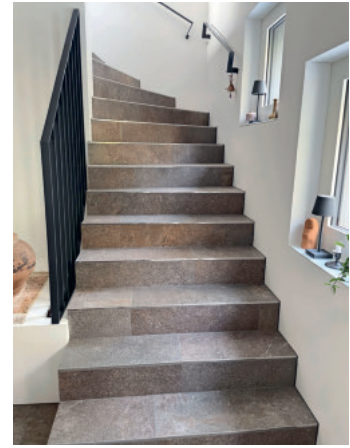
Platten- und Abdichtungsarbeiten



6102 Malters Tel. 041 497 41 40
www.bachmann-platten.ch

Ihr Zuverlässiger Ansprechpartner für Platten in allen Materialien und Formaten, im Innen- und Aussenbereich, in der Region Malters und der ganzen Zentralschweiz.

Um Sie bei Ihrem Vorhaben zu unterstützen, dürfen Sie uns gerne per Telefon +41 41 497 41 40 oder per E-Mail info@bachmann-platten.ch kontaktieren oder besuchen Sie unseren Showroom an der Hellbühlstrasse 30, 6102 Malters (Termin auf Voranmeldung).



Wir stellen alles in den Schatten



FUHRMANN STOREN

Sonnen- & Lamellenstoren | Rollläden & Innenbeschattungen
 Insektenschutz & Alu-Jalousien | Reparaturen aller Marken

Malters, Schwarzenberg, Werthenstein,
 Wolhusen & Umgebung - Wir sind im
 ganzen Kanton Luzern für Sie da.

 **EGLI**
BESTATTUNGEN

Luzern

www.egli-bestattungen.ch

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
 24h-Telefon 041 211 24 44
office@egli-bestattungen.ch

David Beeler
 Bestatter mit eidg.
 Fachausweis

Jürg Glanzmann
 Geschäftsleiter & Bestatter
 mit eidg. Fachausweis



Gemeinde

- 4 Hochwasserschutzpläne präzisiert
- 7 Einsatz für Verkehrssicherheit
- 8 Ausblick Schulraumplanung
- 10 Schwelliseekiosk wird grösser
- 10 Der Frühlingmarkt steht an
- 11 Bibliothek wird eine Open Library

Schulen

- 15 Weniger Bildschirmzeit lohnt sich
- 17 Leseaktivitäten an der Schule
- 19 Gefangener besucht die Sek
- 21 Aninas Weg zum Musighuus

Parteien/Vereine/Firmen

- 23 Baugenossenschaft Pilatus feiert
- 26 Peter Pan fliegt nach Malters
- 27 Viel Engagement im Ski-Club
- 33 Chäsladen schliesst Ende April

Titelbild: Der Frühling kündigt sich an, es grünt und blüht. Im Kindergarten Eischachen zieren bereits farbenprächtige Blumen den Zaun und bringen frische Farbe auf den Pausenplatz. Bild: sro



Editorial

Liebe Malterserinnen und Malterser

Wenn Sie diese Ausgabe lesen, liegt die Fasnacht bereits rund einen Monat hinter uns. Der Alltag ist längst zurückgekehrt, die Kostüme sind versorgt und die Instrumente wieder verstaut. Und doch bleiben Bilder und Begegnungen in Erinnerung, Momente, die unser Dorf einmal mehr lebendig und farbig gemacht haben.

Besonders präsent ist vielen wohl noch der Umzug, der vom Wetter alles andere als verwöhnt wurde. Regen und Kälte forderten von den Teilnehmenden einiges ab. Umso eindrücklicher war es, zu sehen, wie viele Zuschauerinnen und Zuschauer dennoch ausgeharrt und bis zum Schluss applaudiert haben, aus Respekt gegenüber jenen, die mit viel Herzblut, Zeit und Kreativität ihre Beiträge vorbereitet hatten. Diese gegenseitige Wertschätzung ist nicht selbstverständlich und sagt viel über unseren Zusammenhalt aus.

Die Fasnacht ist ein sichtbarer Höhepunkt im Jahreslauf. Sie zeigt, wie stark unsere Kultur vom Engagement zahlreicher Menschen getragen wird. Hinter jedem Sujet, jeder musikalischen Darbietung und jeder gelungenen Organisation stehen unzählige Stunden freiwilliger Arbeit. Dafür möchte ich allen ganz herzlich danken. Allen, die aktiv mitgewirkt haben, ebenso wie jenen, die im Hintergrund organisiert, geplant, aufgebaut, betreut und wieder aufgeräumt haben. Ebenso danke ich allen, die durch ihre Teilnahme und ihre Präsenz das Fest mitgetragen haben.

Dieser Dank gilt jedoch nicht nur für die Fasnachtstage. Unsere Gemeinde lebt das ganze Jahr über von Menschen, die sich für das gesellschaftliche und kulturelle Leben einsetzen, in Vereinen, in sozialen Institutionen, in der Nachbarschaft oder bei öffentlichen Anlässen. Dieses oft stille und kontinuierliche Engagement schafft Begegnungen, fördert den Zusammenhalt und macht Malters zu einem lebendigen und vielfältigen Ort.

Die Fasnacht ist vorbei, die Erinnerung bleibt. Der Geist von Gemeinschaft und Mitverantwortung soll uns durch das ganze Jahr begleiten. Dafür danke ich Ihnen allen herzlich.

Herzliche Grüsse

Claudio Spescha, Gemeinderat Gesundheit und Soziales

Impressum

Herausgeber Gemeinde Malters, Postfach 161, 6102 Malters
Telefon 041 499 66 70
gemeindekanzlei@malters.ch, www.malters.ch
Redaktionsteam Sibylle Boos (sbo), Simona Rölli (sro),
Sandra Lütolf (slü)
Redaktion/Layout Simona Rölli, simona.roelli@malters.ch
Druck Multicolor Media Luzern, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern
Auflage 3800 Exemplare, erscheint elfmal jährlich
Inserate www.infomalters.ch, inserate@infomalters.ch
Abkürzungen zvg: zur Verfügung gestellt; pd: Pressedienst



Hochwasserschutz: Kanton präzisiert Projekt

Im November 2026 ist der Baustart für die Hochwasserschutzmassnahmen im Bereich Dorf-Haselholz. Der Kanton hat das Projekt überarbeitet und präzisiert. Jetzt ist klar, wie die Massnahmen konkret aussehen werden.

Seit gut drei Wochen signalisieren kleine Absteckpflöcke und Infotafeln entlang des Wanderwegs am ostseitigen Ufer der Kleinen Emme, dass sich etwas tut im Bereich Dorf-Haselholz: Der Kanton hat die Rodungslinie für die Hochwasserschutzmassnahmen ausgesteckt –

Mehr als zwei Drittel der Rodungsfläche wird nach Abschluss der Bauarbeiten wieder aufgeforstet und die Uferböschungen begrünt.

die *neue* Rodungslinie notabene. Denn die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) hat die bisherigen Hochwasserschutzpläne in den vergangenen Monaten, wie angekündigt, nochmals überarbeitet, angepasst und präzisiert. Diese warten mit einer positiven Neuigkeit auf: Die notwendige Waldrodung

von ursprünglich ca. 54 720 m² kann auf ca. 25 450 m² reduziert werden. Das entspricht 46 Prozent weniger Rodungsbedarf.

Woher der Wandel?

Dass entgegen den ersten Plänen nur gut halb so viel Fläche gerodet wer-

«Auch die Begehungen mit den Anstössern haben uns aber sicherlich motiviert, an die Grenzen des Machbaren zu gehen.»

Michael Schluh, Projektleiter Kanton

den muss, liege zum einen an der variablen, nun teils steileren Böschungsgestaltung und zum anderen an der neuen Gerinnegeometrie, wie Projektleiter Michael Schluh von der Dienststelle vif sagt. Die Herausforderung sei, das Gerinne der Kleinen Emme so zu gestalten, dass die benötigte Abflussmenge (massgebend ist die Abflussmenge beim Hochwasser 2005) schadlos abgeleitet werde und die geforderten Schutzziele eingehalten werden könnten. Diese Vorgabe bedinge jeweils mehrere «Rechenläufe» der Gewässerhydraulik.

Uferbereich als wichtiger Faktor

Ausserdem sei für den Kanton auch die Ufervegetation von enormer Bedeutung, wie Michael Schluh sagt. Sie stabilisiert Uferböschungen gegen Erosion und bildet ökologisch einen vitalen Lebensraum, der Nahrung und Schutz für zahlreiche Tierarten bietet, die Artenvielfalt fördert und eine wichtige Brücke zur Naherholung bildet. Zudem bietet sie Schatten für die Fische und reguliert die Wassertemperaturen. Klar sei: Nach über zehn Jahren Planungsphase würden sämtliche Abschnitte an der Kleinen Emme überarbeitet und den aktuellen Anforderungen angepasst. Dazu gehöre natürlich auch der Einbezug der Erholungsnutzung, wie Michael Schluh sagt. Dennoch betont er: «Auch die Begehungen mit den Anstössern haben uns aber sicherlich motiviert, an die Grenze des Machbaren zu gehen.» Zudem stand der Kanton in engem Austausch mit der Gemeinde.

Abwägungen nötig

Gerade im Siedlungsgebiet bedürfe es langwieriger Gegenüberstellungen zwischen Gestaltung und der Verhinderungen von Gefährdungen. «Grundsätzlich gilt, die Gewässer so zu sichern, dass Menschen, Sachwerte und die Infrastruktur geschützt sind. Um den Hochwasserschutz sicherzustellen, sind Rodungen erforderlich», stellt Michael Schluh klar.

Schützenswerte Bäume bleiben

Ausserdem müsse bei bestehenden Bäumen auch immer genau hingeschaut

werden, ob diese standortgerecht, ökologisch wertvoll sind und im Ereignisfall dem Wasser standhalten könnten. Neophyten zum Beispiel haben weder eine ökologische noch eine stabilisierende Wirkung. Schützens- oder erhaltenswerte Bäume werden gekennzeichnet und bleiben erhalten. Michael Schluh betont, dass nach Abschluss der Bauarbeiten etwas mehr als zwei Drittel der gerodeten 25 450 m² Fläche wieder bestockt und die Uferböschungen begrünt werden.

Krux: Interessen zu vereinbaren

Dass die deutlich kleiner dimensionierte Rodungsfläche und die Aussicht auf Neubestockung/Neubegrünung nicht alle Kritiker des Projekts restlich zufriedenstellen kann, ist sich der Projektleiter bewusst: Die Krux zwischen Erhalt des Waldbestandes in heutigem Zustand und Hochwasserschutzzielen wird sich nie gänzlich auflösen. Aber: «Der Kanton hat immer offen der Bevölkerung gegenüber kommuniziert, dass der Hochwasserschutz oberste Priorität hat. Das heisst, der erforderliche Abflussquerschnitt hat immer Vorrang.» Der Hochwasserschutz im Zuge des Klimawandels verlange uns allen viel ab, sagt Michael Schluh. «Er bietet aber auch Chancen, neue Umgebungen zu gestalten. Dies erfordert Zeit und Geduld. Dies auszuhalten ist die eigentliche Herausforderung, und in diesem Boot sitzen wir alle.»

Autorin: Simona Rölli

Haben Sie Fragen zum Projekt?

Konsultieren Sie die Informationsseite des Kantons unter <https://kleineemme.lu.ch/malters> oder scannen Sie direkt den QR-Code für nähere Angaben und ergänzende Infos:



Auswirkungen Wege und Plätze

Das bedeuten die Hochwasserschutzpläne für Nutzung und Bestand der Freizeitmöglichkeiten entlang der Kleinen Emme:

Wanderwegnetz: Die Vernetzung der Wanderwege entlang der Kleinen Emme ist gewährleistet. Die Wanderroute ist im bewilligten Projekt enthalten. Durch die Bauarbeiten ergeben sich temporäre Umleitungen, diese werden vor Ort ausgeschrieben.

Vita-Parcours: Der Vita-Parcours wird der neuen Situation angepasst. Einige Posten werden voraussichtlich versetzt werden müssen. Der Verkehrsverein Malters und die kantonalen Behörden stehen im Austausch.

Waldsofa: Das Waldsofa bleibt auch nach den baulichen Massnahmen bestehen. Während der Arbeiten kann es zwischenzeitlich für die Benutzung gesperrt sein.

Spiel- und Grillplätze: Sämtliche Spiel- und Grillplätze, welche vom Hochwasserschutzprojekt tangiert sind, werden im Rahmen des Projekts ersetzt.

Veloroute: Entlang des Projektabschnitts führt die regionale Route 24. Die Veloroute bleibt bestehen.

Reitweg: Der Reitweg bleibt bestehen. Die Wegführung wird mit der Gemeinde abgestimmt.

Das sagt die IG zu den Plänen


«Wir alle gewinnen»

Die IG Anwohner steht den präzisierten Plänen der Dienststelle vif wohlwollend gegenüber: «Diese deutliche Reduktion ist das Resultat konstruktiver Gespräche mit den Anwohnern und sorgfältiger Interessenabwägungen. Es ist eine ausgewogene, demokratisch abgestützte Lösung im Sinne unserer Schweizer Tradition. Mit der aktuellen Kompromisslösung gibt es keine Verlierer – wir alle gewinnen», schreibt die IG in einer Mitteilung.


Das primäre Ziel, ein wirksamer Hochwasserschutz, könne gewährleistet werden. Gleichzeitig bleibe das Naherholungsgebiet entlang der Kleinen Emme grösstenteils als bewegungsfreundlicher und naturnaher Lebensraum erhalten.

Dialog soll bestehen bleiben

Mit der geplanten Umsetzung ab Herbst 2026 stellten sich weitere Fragen – etwa zur konkreten Ausgestaltung der Renaturierung, zur künftigen Wegführung, zur Dauer der Bauphase und zu weiteren Details. Die IG will am Ball bleiben.



Seit über 13 Jahren Ihr zuverlässiger Partner
für Solaranlagen in Malters



WEIBEL+SOMMER
ELEKTRO



**STALDER
HOLZBAU AG**

Holzbau ■ Umbau ■ Sanierung

Balkon/Terrasse: **JA**
Holzboden: **JA**
Reinigung nötig: **JA**

3x JA = Terrassenbodenreinigung vom Profi
www.stalder-holzbau.ch/terrassenbodenreinigung

ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.



**Haus
verkaufen**

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch



dangelbach
matte |

nachhaltig
bauen,
nachhaltig
wohnen,
nachhaltig
leben.

dangelbachmatte.ch

**Etappenweise
verfügbare
Mietwohnungen**

Gemeinderat besteht beim Kanton auf besseren Radverbindungen und Entschärfungsmassnahmen für H10

Der Gemeinderat Malters setzt sich weiterhin dezidiert ein für die Realisierung einer sicheren Radverbindung zwischen Hohrütli und Blatten und forderte den Kanton jüngst auf, diese prioritär umzusetzen. Auch betreffend Entschärfung Ausfahrtsbereich H10 und Verkehrssicherheit auf der Autostrasse forderte der Gemeinderat den Kanton erneut auf, Massnahmen zu treffen.

Wer mit dem Velo auf der Kantonsstrasse zwischen Blatten und Kreisel Hohrütli unterwegs ist, der kann keinen Radweg benutzen – denn einen solchen gibt es nicht. Noch nicht, obwohl der Kanton an sich beim Ausbau der Rengglochstrasse den Bau eines solchen in Aussicht gestellt hatte. Der Bau des Radwegs sollte unmittelbar nach dem Rengglochausbau angegangen werden. Doch nun ist dieses Vorhaben in der Prioritätenliste des Kantons abgerutscht: Gemäss Programm Gesamtmobilität (PGM), dem Planungsinstrument des Kantons, ist der Abschluss nun erst in der Programmperiode 31–34 vorgesehen. Das würde bedeuten, dass eine Realisierung, anders als versprochen, erst fast 10 Jahre nach Abschluss des Rengglochausbaus gemacht würde. Das ist ganz und gar nicht im Sinne des Gemeinderats.

Wichtiges Teilstück fehlt

Der Gemeinderat hat deshalb die Möglichkeit genutzt und beim Kanton im Rahmen der Vernehmlassung eine Stellungnahme zum Programm abgegeben. Er hält fest, dass «die Massnahme, wie versprochen, zügig voranzutreiben und

«Ein jahrelanges Warten ist mit Blick auf die Verkehrssicherheit nicht akzeptabel.»

Marcel Lotter, Gemeinderat Bau und Umwelt

in der ersten Hälfte der Programmperiode, d.h. spätestens 2032, bis zum Kreisel Blatten abzuschliessen» ist. Bislang fehlten jegliche Massnahmen zugunsten einer sicheren Veloverbindung. Der für Bau und Umwelt zuständige Gemeinderat Marcel Lotter betont die Dringlichkeit



Bis heute nicht realisiert: Der Radweg zwischen dem Kreisel Hohrütli und Blatten. Bild: zvg

der raschen Umsetzung: «Es handelt sich um ein wichtiges Teilstück der Radverbindung Kriens–Littau–Malters. Ein durchgehender, sicherer Radweg ist unerlässlich. Wir wollen, dass der Kanton das Bauvorhaben in seiner Prioritätenliste wieder höher gewichtet. Ein jahrelanges Warten ist mit Blick auf die Verkehrssicherheit nicht akzeptabel.»

Mehr Anbindung, mehr Sicherheit

Im Rahmen des PGM hat der Gemeinderat ebenfalls zu folgenden Themen dezidiert Stellung genommen:

ÖV- und Radverbindung Malters–Emmenbrücke:

Der Gemeinderat fordert, dass der Kanton der E-Mobilität besser Rechnung trägt, indem eine sichere Veloverbindung zwischen Malters und Emmenbrücke entlang der Kleinen Emme geschaffen wird. Malters liege in einer guten Radpendlerdistanz zu den Arbeitsplätzen am Seetalplatz, eine geeignete Veloinfrastruktur fehle indes. Weiter beantragt der Gemeinderat mit Blick auf den Bezug des zentralen Verwaltungsgebäudes am Seetalplatz die Realisierung einer Eilbuslinie Malters–Seetalplatz.

Autostrasse H10: Nicht locker lässt der Gemeinderat zudem bei der Umsetzung von Entschärfungsmassnahmen für die H10 und deren Anschlüsse. Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrs- und Schulwegsicherheit seien vorzuziehen (Geschwindigkeitsreduktion auf 80 km/h zwischen Malters und Blatten, Teil- oder Vollanschluss für das Industriegebiet Ei, bauliche Anpassungen an der Brücke über die H10).

Der Gemeinderat hält gegenüber dem Kanton deutlich fest: «Sämtlicher Verkehr zwischen dem nördlichen

und südlichen Siedlungsteil muss über die Hellbühlstrassenbrücke abgewickelt werden. Dies führt zu einer Konzentration des Verkehrs.» Und weiter: «Die Brücke ist Schulweg und Hauptverbindung vom Dorf zu den Freizeiteinrichtungen.

«Der Kanton ist als Eigentümer dieser Brücke Verursacher dieses Sicherheitsdefizits.»

Auszug Stellungnahme an Kanton

Die Geometrien und zur Verfügung gestellten Verkehrsflächen entsprechen nicht dem Verkehrsaufkommen und führen zu wesentlichen Sicherheitsrisiken. Der Kanton ist als Eigentümer dieser Brücke Verursacher dieses Sicherheitsdefizits und damit auch Kostenträger.»

Wie geht es weiter?

Die Vernehmlassungsantworten des Malterser Gemeinderates (wie auch alle anderen 103 Stellungnahmen mit gesamthaft rund 1610 Rückmeldungen der Luzerner Gemeinden, von Gemeindeverbänden, Parteien, Verbänden und Privatpersonen zu den insgesamt 137 Massnahmen der ersten Hälfte des Massnahmeprogramms Mobilität) werden nun durch den Kanton geprüft und mit den Rückmeldungen aus der Vernehmlassung zur Finanzierung der Strasseninfrastruktur und des öffentlichen Verkehrs abgeglichen. Im Anschluss werden beide Botschaften der Regierung zuhanden des Kantonsrates erarbeitet und verabschiedet. Das neue Programm Gesamtmobilität soll 2027 in Kraft treten. (sro)

Schulraumplanung: Raumkapazitäten bleiben im kommenden Schuljahr angespannt

In der Gemeinde Malters nimmt die Kinder- und Schülerzahl entgegen dem nationalen Trend in den nächsten Jahren nicht ab, sondern zu. Ab dem Schuljahr 2027/28 wird eine temporäre Lösung mehr Schulraum zur Verfügung stellen. Die Zuteilung der Lernenden auf die Schulsstandorte bleibt herausfordernd.

Ungleiche «Kinderstärken» in den Quartieren, Zu-, Um- oder Wegzüge von Familien und eine hohe Grundauslastung der beiden Kindergarten- und Primarschulstandorte Eischachen und Bündtmättli machen die Standortzuteilung Jahr für Jahr komplex und anspruchsvoll. Die Schülerzahlen und -verteilungen sind in ständiger Bewegung. Sie folgen keinem starren geografischen Muster. Entsprechend müssen die Einteilungs- und Zuteilungsentscheide für die Bildung der Klassen zwischen den Standorten Eischachen und Bündtmättli jährlich neu bestimmt werden. Auch die Schülertransporte werden jährlich den Gegebenheiten angepasst. Das erfordert maximale Flexibilität seitens der Verantwortlichen und grosse Aufgeschlossenheit und Sensibilität für die Situation seitens der Eltern und der Lernenden.

Gutes Lernumfeld oberstes Ziel

Trotz sorgfältiger Planung und umsichtiger Umsetzung ist es herausfordernd, die Lernenden zur Zufriedenheit aller auf die beiden Standorte Bündtmättli und Eischachen zu verteilen.

Bitte beachten Sie: Zuteilungen können nicht ausschliesslich nach dem Kriterium Wohnort- und Standortnähe erfolgen. Platzgründe und der Anspruch auf ausgewogene Klassen beeinflussen die Abteilungsbildung ebenfalls.

Oberstes Ziel ist es, die Lernenden bestmöglich zu beschulen und ihnen ein stabiles, bedarfsgerechtes und lernfreundliches Umfeld zu ermöglichen. (sro)

Situation Schuljahr 2026/27

Bildungskommission und Gemeinderat stützen folgende, durch die Schulleitung unter sorgfältiger Abwägung ausgearbeitete, tragfähige Lösung für das Schuljahr 2026/27:

Stufe Kindergarten

Es zeichnet sich ab, dass aufgrund der hohen Schülerzahlen im SJ 2026/27 eine zusätzliche Kindergartenabteilung geführt werden muss. Da das Schulhaus Eischachen und das dortige Kindergartengebäude bereits heute voll ausgelastet sind, wird diese Abteilung am Schulstandort Bündtmättli eröffnet. Der zusätzliche Kindergarten wird dort im Schulhaus eingerichtet.

Wichtig: Die Neueröffnung der Kindergartenabteilung führt nicht zu Standortumteilungen von Kindern, die bereits im SJ 2025/26 den Kindergarten besuchen.

1./2. Klasse

Am Schulstandort Eischachen ist es aufgrund der gegebenen Platzverhältnisse nicht möglich, im SJ 2026/27 alle 1.-Klässlerinnen und 1.-Klässler, die dort den Kindergarten besucht haben, zu unterrichten. Einige werden aufgrund dessen die 1. Klasse in einer reinen 1.-Klasse-Abteilung am Standort Bündtmättli besuchen. Sobald der zusätzliche Schulraum im Eischachen ab SJ 2027/28 bereitsteht, wird der Klassenverband ab Sommer 2027 an den Schulstandort Eischachen umziehen.

3. Klasse

Am Schulstandort Bündtmättli wird aufgrund der hohen Schülerzahlen eine zusätzliche 3. Klasse eröffnet (bestehend aus den heutigen 2. Klassen im Bündtmättli). Es kommt zu keinen Standortumteilungen.

Die Klassenbildung wird voraussichtlich im Mai abgeschlossen sein. Alle Eltern erhalten dann die definitive Zuteilung, den Stundenplan und die Anmeldeunterlagen für die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen zugestellt.

Ausblick weiteres Vorgehen Schulraumplanung

Gemeinderat reicht Planungsbericht zur kantonalen Vorprüfung ein

Der Gemeinderat hat entschieden, aufgrund der weiterhin steigenden Schülerzahlen und der ausgeschöpften Platzverhältnisse, auf der Matte hinter dem Schulhaus Eischachen temporäre Modulbauten zu errichten. Diese sollen ab dem Schuljahr 2027/28 als zusätzlicher Schulraum genutzt werden können (siehe auch Info Malters 10/2025). Damit die Erweiterung realisiert werden kann, bedarf es einer Umzonung. Im Februar hat der Gemeinderat den dafür nötigen Planungsbericht zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Heisst der Kanton die Unterlagen gut, so kann bereits im Frühling die öffentliche Auflage erfolgen. Die Abstimmung zur Teilrevision der Nutzungsplanung Eischachen ist für Juni 2026 vorgesehen. Stimmen die Stimmberechtigten dem Vorhaben zu, sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die benötigte Schulraumerweiterung geschaffen. (sro)

Haben Sie Fragen zur Schulraumplanung?

Informieren Sie sich aus erster Hand

Besuchen Sie die Themenseite «Schulraumplanung» auf unserer Webseite. Sie finden dort laufend alle aktuellen Informationen zum Thema:



Amtliche Mitteilungen

Baubewilligungen Februar

Gestützt auf die durchgeführten Verfahren konnten bewilligt werden:

- Rölli Armin und Simona, Kantonsstrasse 21, 6102 Malters; ostseitige Aufstockung best. Gebäude sowie Erstellen Photovoltaikanlage, Kantonsstrasse 21, Grst.-Nr. 541
- Lustenberger Im Haushalt daheim AG, Industriestrasse 17, 6102 Malters; Neubau Velo-unterstand für Mitarbeiter, Industriestrasse 17, Grst.-Nr. 378
- Werder Thomas, Schlangenmättli 4, 6102 Malters; südseitiger Balkonanbau an bestehendes Wohnhaus, Grst.-Nr. 1528
- Stöckli Swiss Sports AG, Eistrasse 5a, 6102 Malters; Aufstellen einer Gondel zu Werbezwecken (unbeheizt), Eistrasse 14, Grst.-Nr. 1926

Handänderungen

- Badhusweg 5, von Petermann Oskar und Erben-gemeinschaft Treppke Ellen an Atia Maad und Iuga Elena
- Bachweg 8b, von Hostettler Thomas und Monika an Graber Yannic und Angela
- Oberhof 1, von Gutfleisch Josef an Gutfleisch Florian
- Haldenhüslistrasse 6, von Mühlebach Walter an Fischer Hans und Dora
- Neuhushöhe 13a, von Widmer Pia an Spescha Claudio und Larissa
- Haldenhüslistrasse 11, von Petermann Oskar und Erben-gemeinschaft Treppke Ellen an Caluori Peter und Daniela
- Luzernstrasse 102, von Feldmann-Immobilien AG an Feldmann-Immobilien AG, Walter Egli und Partner GmbH und SICIF AG
- Halde 8a, von Brügger Armin und Helene an Flubacher Matthias und Bachmann Daniela

Kurz

Abstimmungsergebnisse 8. März 2026 Kommunale Vorlagen


Die Malterser Stimmberechtigten befanden am Abstimmungssonntag vom 8. März 2026 über folgende zwei Geschäfte:

Einzonung «Wohnhaus im Feld 1»: Die Malterser Stimmberechtigten stimmten der Abparzellierung und Einzonung des Grundstücks Nr. 2590 unter Abweisung der Einsprache mit 1895 zu 976 Stimmen zu.

Ermächtigung des Gemeinderates zum Verkauf des Grundstückes «Wohnhaus im Feld 1»: Das Verkaufsmandat für das Grundstück zugunsten des Gemeinderates Malters wurde ebenfalls gutgeheissen. Dies mit 1570 zu 1247 Stimmen.

Die Stimmbeteiligung bei den kommunalen Abstimmungen lag bei 58,05%.



 Starte deine Zukunft bei der Gemeinde Malters!

Bist du auf der Suche nach einer abwechslungsreichen und spannenden Lehrstelle, bei der kein Tag wie der andere ist? Dann bist du bei uns genau richtig!

Die Gemeindeverwaltung Malters bietet per 1. August 2027 eine

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ

Während deiner Ausbildung arbeitest du in verschiedenen Abteilungen und lernst so die vielfältigen Aufgaben und Arbeiten einer Gemeindeverwaltung kennen.



Das bringst du mit:

- Interesse an kaufmännischen Arbeiten
- Freude am Umgang mit Menschen
- Gute mündliche und schriftliche Deutschkenntnisse
- Motivation, eine Fremdsprache zu lernen
- Organisationstalent
- Du bist teamfähig, offen, zuverlässig und arbeitest sorgfältig



Wir bieten dir:

- Spannende Einblicke in viele Bereiche der Gemeindeverwaltung
- Eine praxisnahe und vielseitige Ausbildung
- Persönliche Betreuung und Unterstützung während deiner ganzen Lehrzeit
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten und hilfsbereiten Team



Nach der Lehrzeit stehen dir durch die breite und qualifizierte Ausbildung viele Türen für die künftige berufliche Tätigkeit offen. Interessiert dich unsere freie Lehrstelle? Dann sende deine Bewerbung bis am 1. Juni 2026 per E-Mail an alina.stalder@malters.ch.



Nähere Auskünfte erteilt dir gerne Alina Stalder, Berufsbildnerin, Tel. 041 499 66 72.



Förderung für energieeffizientere Haushaltsgeräte

Mit ihrem neuen Förderprogramm «Raus mit dem Stromfresser» unterstützt energie wasser luzern (ewl) den Ersatz ineffizienter Haushaltsgeräte durch neue Geräte. Die Förderung steht allen Privatpersonen sowie Unternehmen im Kanton Luzern offen.

Mit ihrem neuen Förderprogramm «Raus mit dem Stromfresser» unterstützt ewl den Ersatz ineffizienter Kühlschränke, Geschirrspüler oder Tumbler mit bis zu 100 Franken pro Gerät. Die Energieeffizienzsteigerungen durch Elektrizitätslieferanten (EffEI) sind Teil des neuen Stromgesetzes. Es verpflichtet Elektrizitätslieferanten, nachweisbare Einsparungen zu erzielen.

Mit dem Programm will ewl erreichen, dass der Stromverbrauch in der Region Luzern sinkt und die vorgegebenen Energieeffizienzziele für die Jahre



Machen Sie dem Stromfresser den Garaus.
Bild: zvg

2026 und 2027 erreicht werden. Für das Jahr 2026 liegt die Zielvorgabe bei einer Einsparung von 1 Prozent des Energieabsatzes, was dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von rund 700 Haushalten entspricht. (pd)

Alle erforderlichen Informationen und Angaben zum Förderprogramm finden Sie unter www.ewl-luzern.ch/foerderprogramm.

Grösserer Kiosk am Schwellisee

Der Kiosk am Schwellisee erfreut sich grosser Beliebtheit. Da die Platzverhältnisse bislang eher beengt waren, wurde der Kiosk nun erweitert.

Ein Spaziergang entlang der Kleinen Emme, eine Spielplatzrunde und dann ein Glace oder einen Kaffee geniessen, das erfreut so manche Malterserin und manchen Malterser. Der Kiosk bei der gemeineigenen Freizeitanlage Schwellisee hat sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Treffpunkt gemauert.

Erweiterung einkalkuliert

Um für Ausschank und Küche mehr Platz zu haben, wird nun der Kiosk vergrössert. Der Anbau kommt auf der bestehenden Bodenplatte zu stehen. Diese wurde bei der Erstellung bereits für eine allfällige Erweiterung entsprechend dimensioniert. (sro)

Es ist so weit: Frühlingsmarkt!

Nachdem im Herbst der Markt auf dem Dorfplatz wegen stürmischer Winde abgesagt werden musste, stehen die Zeichen nun deutlich besser: Marktchef Simon Häfliger freut sich, Ihnen den Frühlingsmarkt ankündigen zu können.

Wenn die Tage wieder länger und wärmer werden, lässt sich der Frühling nicht mehr leugnen. Mehr noch: Wenn es blüht und grünt, kündigt sich auch der Malterser Frühlingsmarkt an!

Am Donnerstag, 9. April 2026, schlagen wieder rund 22 Marktfahrende ihre Stände und Verkaufstheken auf. Es darf gekauft, geshoppt, gestöbert werden. Kommen Sie vorbei auf dem Dorfplatz und schlendern Sie über den Markt – die feilgebotene Ware reicht von handwerklich Gefertigtem, Haushaltswaren bis hin zu Spezialitäten von lokalen und regionalen Anbietern.

Attraktion für die Kleinsten

Auf die kleinsten Marktbesuchenden wartet eine Kindereisenbahn. Eine Runde auf dem Dorfplatz, das wär's doch! Und wen das Marktgeschehen hungrig macht, der muss nicht mit knurrendem Magen wieder nach Hause: Ein Imbisswagen sorgt für das leibliche Wohl. (sro)

FRÜHLINGS-MARKT
IN MALTERS
AM 09. APRIL 2026

ORT: DORFPLATZ MALTERS
ZEIT: 08.00 UHR BIS 18.00 UHR

KINDEREISENBahn
Spass für die kleinen Besucher

ESSENSSTAND –
Für das leibliche Wohl ist gesorgt

VIelfältiges Angebot
Von Handgemachtem bis zu Alltagswaren

Frühlingsmarkt in Malters

Donnerstag, 9. April 2026, 08.00–18.00 Uhr

Ganztägiger, durchgehender Marktbetrieb mit Vepflegungsmöglichkeit und Spass für die Kleinsten.

Ort: Dorfplatz

Lesefreude rund um die Uhr – Malters wird eine Open Library

Gute Nachrichten für alle Leserinnen und Leser in Malters und Umgebung: Ab Frühling 2026 wird unsere Schul- und Gemeindebibliothek zur Open Library. Das bedeutet, dass Sie Bücher und andere Medien künftig auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten selbstständig ausleihen und zurückbringen können – täglich von 7.00 bis 22.00 Uhr, sofern keine Veranstaltung in der Bibliothek stattfindet.

Für die Nutzung benötigen Sie ein gültiges Bibliothekskonto mit Abonnement sowie eine persönliche Zugangskarte (ab 18 Jahren). Diese kostet einmalig CHF 30.– und ist während der offiziellen Ausleihzeiten erhältlich. Bei der Ausgabe erhalten Sie eine kurze Einführung in die Selbstausleihe. Falls Sie interessiert sind, melden Sie sich beim Bibliothekspersonal (Di 15.15–20.30 Uhr/ Sa 9.00–11.30 Uhr).

Mehrwert für ganze Bevölkerung

Die Bibliothek wird damit noch stärker zu einem Ort des Lesens, Lernens und der Begegnung – und das an sieben Tagen pro Woche. Das Ausleihteam bleibt selbstverständlich weiterhin für Sie da und unterstützt Sie gerne persönlich.

Um die Ausleihe einfacher und kundenfreundlicher zu gestalten, führen wir ein neues Gebührenmodell ein. Sie wählen ein Abonnement, bezahlen einmal jährlich und können danach ohne zusätzliche Gebühren Medien ausleihen. Toniefiguren sind neu kostenlos, Tonieboxen kosten weiterhin CHF 5 pro Ausleihe.

Unsere neuen Abos

Neu stehen zwei Abonnements zur Auswahl: das «Abo klein» und das «Abo gross». Mit dem «Abo klein» können bis zu 3 Medien gleichzeitig ausgeliehen werden, mit dem «Abo gross» bis zu 10 Medien (siehe auch Kasten). Die maximale Anzahl darf nicht überschritten werden. Bei jeder Ausleihe können jedoch Medien zurückgebracht und das Konto wieder neu befüllt werden.

Wenn Ihr Konto erneuert werden muss, informiert Sie das Bibliotheksteam. Bis dahin bleibt alles wie gewohnt.



Künftig täglich offen: Die Schul- und Gemeindebibliothek wird eine Open Library. Bild: Archiv

Unsere Abo-Angebote

Abonnement	Ausleihmenge pro Konto	Jahresgebühr
Abo klein	bis zu 3 Medien	Fr. 20.– zzgl. Fr. 5.– (Kontoführung)
Abo gross	bis zu 10 Medien	Fr. 35.– zzgl. Fr. 5.– (Kontoführung)
Kinder/Jugendliche (<18)	bis zu 10 Medien	kostenlos

Auf dieses Konto können keine Medien für andere Familienmitglieder ausgeliehen werden.

Ein lebendiges Angebot für alle

Die Bibliothek Malters bietet das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Programm für alle Generationen. Kreative Bastelangebote, spannende Erzählstunden, Tauschbörsen und besondere Leseseabenteuer sorgen dafür, dass Gross und Klein immer wieder Neues entdecken kann. Die Veranstaltungen schaffen Begegnungen, fördern die Freude am Lesen und machen die Bibliothek zu einem lebendigen Ort mitten in der Gemeinde.

Neu erweitert die Bibliothek ihr Engagement auch ausserhalb ihrer eigenen Räumlichkeiten: Das Alterswohnheim Malters wird regelmässig mit einer

Auswahl an Büchern beliefert. So erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner direkten Zugang zu aktueller Lektüre und können weiterhin am kulturellen Leben teilhaben – bequem und unkompliziert.

Das Bibliotheksteam freut sich darauf, viele bekannte und neue Gesichter zu begrüssen. Vorbeizuschauen lohnt sich immer – sei es zum Stöbern, Mitmachen oder einfach zum gemütlichen Verweilen.

(Bibliotheksteam)



Büroflächen zu vermieten!
Weihermatte 8
6102 Malters

behutsam und kompetent

Ihr Partner für Steuerberatung und Treuhand in Malters.

Balmer Buck Merz AG
Weihermatte 8, 6102 Malters
041 497 20 50
malters@balmer.ch
balmer.ch



Balmer Buck Merz
Treuhand



Wir suchen DICH
DEINE Lehre als Sanitärinstallateur/in



Gratis Autoprüfung
1500.- Lohn im 1. Lehrjahr
8 Wochen Ferien im 1. Lehrjahr

Alle Zusatz-Infos hier:
Details zur Lehre, Firmenpräsentation,
Freie Lehrstellen, Schnupperlehr-Anmeldung,
www.burrihaustechnik.ch/lehre




hans burri ag
haustechnik malters



20 Jahre Pilatusmarkt

Öffnungszeiten Ostern

Mittwoch, 1. April 2026	9 bis 21 Uhr
Donnerstag, 2. April 2026	9 bis 17 Uhr
Karsamstag, 4. April 2026	8* bis 17 Uhr
Ostermontag, 6. April 2026	9 bis 19 Uhr

*Coop Megastore ab 7.30 Uhr

pilatusmarkt.ch

Aus der Betreuung und Pflege Malters AG

Mit olympischem Geist, viel Musik und guter Stimmung wurde in der Bodenmatt Fasnacht gefeiert. Auch der Infoabend für Bewohnende und Angehörige Anfang März zeigte, wie wertvoll gemeinsame Anlässe und der persönliche Austausch im Alltag sind.

Die Fasnacht 2026 in der Bodenmatt stand ganz unter dem Motto «Olympia». Passend dazu wurde die Cafeteria mit viel Liebe zum Detail dekoriert und bot den idealen Rahmen für ein besonderes närrisches Programm. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten dort bei einem Public Viewing verschiedene Wettkämpfe mitverfolgen. Einige der Disziplinen erfreuten sich besonderer Beliebtheit und sorgten für spannende, unterhaltsame und gesellige Momente.

Am Fasnachtsmontag wurde in der Cafeteria gemeinsam auf die bevorstehenden Feierlichkeiten eingestimmt. Zur Vorbereitung auf die Bodenmatt-Fasnacht vom Dienstag zeigten wir für die Bewohnerinnen und Bewohner den Umzug aus Luzern – ein Auftakt, der vieler-



Fasnachtstreiben in der Bodenmatt. Bild: zvg

orts Erinnerungen weckte und die Vorfreude auf den eigenen Anlass spürbar steigen liess.

Am Fasnachtsdienstag war die Cafeteria bis auf den letzten Platz besetzt. Godi Gsaller und sein Team mussten zusätzliche Tische aufstellen, damit alle Gäste einen Platz fanden. Die fröhliche und ungezwungene Atmosphäre machte den Nachmittag zu einem gelungenen Erlebnis für alle Beteiligten. Für das traditionelle Unterhaltungsprogramm sorg-

ten wie jedes Jahr die Malterser Motteri. Musikalisch wurde der Anlass vom Quintett Änzian begleitet, das mit seinen Klängen für zusätzliche Stimmung sorgte und dem Nachmittag einen festlichen Rahmen verlieh.

Nicht nur die Fasnacht, auch der persönliche Austausch hat in der Bodenmatt einen festen Platz. Anfang März waren Bewohnende und Angehörige zu einem Infoabend eingeladen. Den Auftakt machte die Luzerner Polizei mit einem Vortrag zum Thema Sicherheit, der auf grosses Interesse stiess. Anschliessend informierten die Bereichsleitenden über aktuelle Themen aus dem Pflegealltag und gaben Einblicke in verschiedene Fragestellungen des täglichen Zusammenlebens. In angenehmer Atmosphäre blieb daneben auch Zeit für Fragen, Gespräche und den Austausch untereinander. Begleitet von einem Apéro wurde der Anlass von den Teilnehmenden sehr geschätzt und unterstrich einmal mehr den Wert solcher Begegnungen.

*(Daniel Krienbühl,
Betreuung und Pflege Malters)*

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per Juli 2026 oder nach Vereinbarung eine selbstständige und aufgestellte Persönlichkeit als

Sachbearbeiter:in Steueramt 80–100%

Deine Hauptaufgaben:

- Du nimmst die Veranlagungen von natürlichen Personen vor.
- Du hilfst, das Steuerregister zu führen, und übernimmst administrative Aufgaben.
- Am Schalter und am Telefon bist du eine wichtige Ansprechperson – du hilfst gerne weiter, erklärst verständlich und begegnest Menschen auf Augenhöhe.
- Bei den Inkassoarbeiten unterstützt du uns und übernimmst optional eigene Aufgaben in diesem Bereich.
- Du bringst dich aktiv ein und wirkst bei der Praxisausbildung unserer KV-Lernenden im Bereich Steuern mit.

Dein Profil:

- Du hast eine kaufmännische Grundausbildung, idealerweise in einer öffentlichen Verwaltung, oder bringst sogar Erfahrung im Steuerbereich mit, bist kommunikativ, zuverlässig und bringst eine gesunde Portion Humor mit
- Ob du bereits eine Weiterbildung im Steuerbereich abgeschlossen hast oder noch angehen möchtest – beides passt zu uns. Hauptsache, du bist bereit, dich fachlich weiterzuentwickeln.

Wir bieten dir:

- Wir sind ein offenes Team, welches sich gegenseitig unterstützt und zusammen anpackt. Ein kollegiales Umfeld wartet auf dich.
- Flexible Arbeitszeiten, welche zur optimalen Work-Life-Balance dienen, die Möglichkeit für Homeoffice und ein modern eingerichteter Arbeitsplatz direkt am Bahnhof Malters. Ebenso bestehen Parkmöglichkeiten direkt am Arbeitsort.

Erkennst du dich in diesen Zeilen? Dann sende deine Bewerbung per Mail an alina.stalder@malters.ch.

Für weitere Auskünfte steht dir Herr Adrian Koch, Leiter Steueramt, gerne zur Verfügung (Tel. 041 499 66 11 / adrian.koch@malters.ch).



Baumaschinen-Service Malters AG

Mettlenmatte 5 • 6102 Malters • Tel. 041 497 48 02

Unterhalt / Revision / Verkauf / Vermietung

Baumaschinen Lastwagen Lieferwagen

Anhänger Betonanlagen Kiesaufbereitungsanlagen



*Jede Freak
und
jede Haas*

*god zom Willi-Beck
und chaufft jetzt das:
Schoggi-Hase,
prall gefüllti Ostereier.*

Bäckerei • Konditorei • Confiserie • Café

Willi

Sempach • Sempach Station • Neuenkirch
Hellbühl • Ruswil • Wolhusen • Malters

www.willi-beck.ch



NY FUNCTIONAL THERAPY INTERNATIONAL SCHOOL GMBH

Praxis für ADHS und psychomotorische Schwierigkeiten (ADS)

Unterstützt und begleitet Erwachsene, Jugendliche, Seniorinnen und Senioren, Sportler, Eltern von Schulkindern und Schulleitungen

Alzheimer und Demenz vorbeugen:
Body & Brain Training

Für Erwachsene, Seniorinnen, Senioren, Sportler, Eltern von Schulkindern sowie Schulleitungen: **Die Behandlungen finden in unserer Praxis NY Functional Therapy statt – vor Ort oder online.**

NY Functional Therapy International School GmbH
H. Niedermann | Bühl 3 | 6102 Malters | 041 260 02 91
contact@ny-international-school.com | www.nyfunctionaltherapy.com

LUZERNER QUALITÄTSKOMPOST

SELBSTBEDIENUNG 24/7

UNSERE PRODUKTE

- GARTEN KOMPOST
- RINDEN ABDECKMATERIAL
- RASEN ERDE
- TROG ERDE



Weiherhus Kompost AG
Blatten

Weiherhus 3 | 6102 Blatten bei Malters
041 498 04 98 | kompost@weiherhus.ch

Malergeschäft

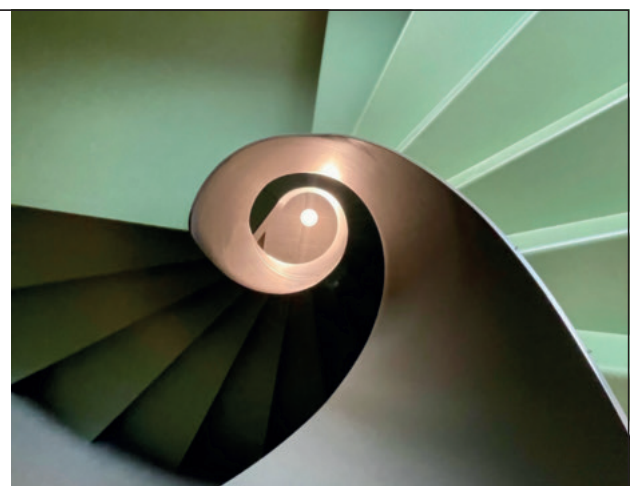
Bieri GmbH

**35 Jahre Qualität,
die überzeugt**

Unter-Langnau 2a, 6105 Schachen
Tel. 041 497 42 86
info@bieri-malerei.ch

NATUROFLOOR EST 1990

www.bieri-malerei.ch





Weniger Bildschirm bedeutet mehr Sprache

Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, ob und wie viel digitale Medien ihrem Kleinkind (unter 3 Jahre) guttun. Können Tablets, Handys oder Fernseher die Entwicklung unterstützen – oder schaden sie eher?

Als Logopädin beschäftige ich mich täglich mit der frühen Sprachentwicklung von Kindern. Die gute Nachricht: Die Fähigkeit, Sprache zu lernen, ist angeboren. **Damit sich Sprache jedoch gesund entwickeln kann, braucht es** bestimmte Voraussetzungen: intakte Sinnesfunktionen (Sehen, Hören), eine unauffällige motorische und geistige Entwicklung und vor allem: **intensive, echte Kommunikation mit Bezugspersonen.**

Sprache entsteht im Miteinander

Schon in den ersten Lebenstagen äussert das Kind einzelne Laute. Die Eltern reagieren darauf intuitiv: Sie lächeln, antworten, wiederholen Laute, schauen ihr Kind an. So entsteht Kommunikation. Beim Wickeln, Füttern oder Spielen hört das Kind die Stimmen der Eltern,

es sieht ihre Gesichter, beobachtet Mimik und Gestik und ahmt diese mit der Zeit nach. Es erlebt: Meine Laute bewirken etwas. Das ist der Grundstein für die Kommunikation.

Die Entdeckung der Sprache

Um den ersten Geburtstag herum sprechen viele Kinder ihre ersten Wörter. Dabei ist es wichtig, zu verstehen: Spre-

Technoferenz – wenn technische Geräte die Kommunikation unterbrechen.

chen ist nicht das Gleiche wie Sprache. Wenn ein Kind «Ball» sagt, hat es ein Wort gelernt. Sprache bedeutet jedoch mehr. Das Kind versteht, dass ein Wort für etwas steht – auch wenn es gerade nicht sichtbar ist – und dass andere Menschen dieses Wort ebenfalls verstehen. Dies lernt ein Kind nur durch echte Erfahrungen: Dinge sehen, anfas-

sen, in den Mund nehmen, fallen lassen, auf vielfältige Weise erkunden, Reaktionen von Erwachsenen beobachten oder Wörter hören, die zu den Erlebnissen passen. Diese Erfahrungen kann kein Bildschirm ersetzen. Ein Kind kann noch so viele Bilder oder Videos sehen – es entdeckt dadurch keine Sprache.

Für die Sprachentwicklung braucht es ein Gegenüber, welches reagiert, zuhört, einfache, passende Wörter anbietet, gemeinsam mit dem Kind entdeckt und erlebt. Gemäss Richtlinien des Schweizerischen Bundesamtes für Gesundheit (BAG,2022) **wird derzeit empfohlen, dass Kinder unter drei Jahren noch keinen Zugang zu digitalen Medien haben sollten.**

Faktor elterliche Mediennutzung

Nicht nur der Medienkonsum der Kinder ist entscheidend – auch derjenige der Eltern. Wenn Eltern häufig am Smartphone sind, fehlt dem Kind die ungeteilte Aufmerksamkeit. Die Forschung spricht hier von «Technoferenz»: Kommunikation wird durch technische Geräte unterbrochen.

Kinder brauchen jedoch viel Zeit, in denen Erwachsene präsent sind, reagieren, Blickkontakt halten, zuhören, mitspielen. Das stärkt die Bindung – und damit auch die Sprachentwicklung.

Was hilft bei der Entwicklung?

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt für Kinder unter fünf Jahren:

- viel Bewegung
- wenig sitzende Tätigkeiten
- ausreichend Schlaf

Für Kinder unter drei Jahren wird von sitzender Bildschirmzeit vollständig abgeraten. Bezüglich körperlicher Aktivität gilt: je mehr, desto besser.

Nutzen Sie die täglichen Routinen wie Essenszeit, Badezeit, Schlafenszeit, Wickeln usw. als Gelegenheiten, sich mit Ihrem Kind durch Gespräche und spielerische Interaktionen zu verbinden. Für ein Kleinkind ist es zum Beispiel unglaublich spannend, Schubladen auszuräumen, Plastikdosen zu stapeln, Geräusche zu entdecken, Dinge ein- und auszuräumen und auszuprobieren. Der ganz normale Familienalltag ist ein riesiges Lernfeld.

Nutzen Sie die Zeit mit Ihrem Kind direkt und ohne technische Geräte. Sie werden beide davon profitieren.

*Cécile Unternährer, dipl. Logopädin EDK
Logopädie Schuldienste Willisau*

**PODOLOGIE
BIERI**

Weihhermatte 2, 6102 Malters
041 497 30 00, info@podologie-bieri.ch
www.podologie-bieri.ch




Nadja Meyer
Dipl. Podologin HF

Esther Jacquemoud
Dipl. Podologin HF

Alexandra Stürmann
Podologin I./Ausb.

REBA



QR-Code scannen,
um mehr zu erfahren!

Kreislaufwirtschaft
Bodenwaschanlage

Wir produzieren und liefern hochwertige mineralische Baustoffe für die Region. Gewinnung, Aufbereitung und Wiederverwertung von hochwertigen mineralischen Bauabfällen bilden unseren Unternehmenszweck.



REBA Baustoffe AG
Werkstrasse 5b, CH-6102 Malters

+41 41 497 25 25
info@reba.ch

So ein Salat



bestellen
abholen
geniessen

Restaurant Bahnhof
Bahnhofstrasse 10
6102 Malters

041 497 11 14 www.restaurantbahnhof.ch



RAIFFEISEN Sumsi Trail



Luzerner Wanderwege

Raiffeisenbank Pilatus

ab 1. April mitmachen und gewinnen!



Raiffeisen Sumsi Trail
Der Rätselspass für die ganze Familie.

Tauche ein ins Abenteuer, löse spannende Rätsel und gewinne mit etwas Glück einen unvergesslichen Tag im Europapark.



raiffeisen.ch/sumsitrail-luzern


Lesen, lesen, lesen – das Thema an unseren Schulen

Im ganzen Schulhaus Bündtmättli wird in der Woche vor Ostern das Lesen noch mehr ins Zentrum rücken. Wir gestalten eine kunterbunte Leseweche! Und passend zum Schuljahresthema «Bücher sind wie Meere – tauche ein und lasse dich treiben» begleitet das Lesen die Kinder im Schulhaus Eischachen während des ganzen Schuljahres. Ein Unterwasser-Bücherwurm namens «Blubbi» wächst dabei durchs Schulhaus.

Kunterbunte Leseweche im Schulhaus Bündtmättli


In der Karwoche steht das Lesen im Zentrum
 Alle Lernenden haben im Vorfeld einen Buchtipp verfasst. Diese sind in der Begegnungszone aufgehängt und sollen die Mitschüler:innen inspirieren. Jeden Tag wird bewusst Lesezeit eingebaut. Für jede gelesene Seite erhalten die Kinder farbige Papierstreifen und -schnipsel. Aus diesen gestalten sie gemeinsam ein grosses, kunterbuntes Klassenbild, das sichtbar macht, wie viel in der Klasse gelesen wird.

Buch-Rätselkiste in der Bibliothek
 In der Bündtmättli-Bibliothek stehen Buch-Rätselkisten speziell für den Zyklus 1 bereit. Die Gemeindebibliothek organisiert zudem für ältere Primarschullernende eine Buchcover-Schnitzeljagd, welche die Klassen während der Leseweche durchführen werden. Lesen nur für Kinder? Ganz und gar nicht – Lesen bereichert jedes Alter. Vielleicht weckt dieser Artikel Ihre Lust, wieder einmal in die Welt der Bücher und Geschichten einzutauchen. Nutzen Sie doch die Leseweche als Anlass, gemeinsam mit Ihrem Kind die Bibliothek zu besuchen und Lesefutter für die kommenden Osterferien auszuleihen. Die Schulbibliotheken Bündtmättli und Eischachen sowie die Schul- und Gemeindebibliothek freuen sich auf Ihren Besuch. Vielleicht lesen Sie Ihrem Kind wieder einmal eine Geschichte vor, entdecken zusammen ein spannendes Sachbuch, einen lustigen Comic oder greifen selbst zu einem Buch. Denn Lesen öffnet Türen, schafft gemeinsame Momente – und macht unser Leben ein gutes Stück bunter.



Blubbi vom Eischachen

Der Unterwasser-Bücherwurm
 Für jedes gelesene Buch darf ein Papierstreifen in der Dicke des Buches an seinen Körper geklebt werden. So wird sichtbar, wie viel gelesen wird. Zusätzlich gibt es monatlich eine neue Lese-Challenge mit wechselnden Aufgaben, wie zum Beispiel «Lies ein Buch mit blauem Buchdeckel» oder «Lies eine Gruselgeschichte». Für jede erfüllte Challenge erhalten die Kinder einen Fischeaufkleber für ein gemeinsames Unterwasserweltplakat.



Blubbi vom Eischachen. Bild: zvg




Momentaufnahme 03.03.2026, Naturreservat «Feld», 10.03 Uhr
 Der Frühling ist da! Die Kinder vom Outdoorkindergarten sind im Reservat Feld dem Frühling auf der Spur. Wo vor einigen Tagen noch Froschlaich in den Teichen zu entdecken war, tummeln sich beim zweiten Besuch bereits erste Kaulquappen im Wasser.

Schulcafés & Besuchstage

Schulcafé Eischachen und Bündtmättli, jeweils im Teamzimmer
 Dienstag, 19. Mai
Schulcafé Sek Muoshof im Teamzimmer (Trakt 3)
 Freitag, 24. April, 14.00 Uhr
 Dienstag, 23. Juni, 09.00 Uhr

Schulbesuchstage
 Viele Eltern schätzen die flexible Organisation der Schulbesuchstage und wir freuen uns, Sie möglichst zahlreich in unseren Schulstuben willkommen zu heissen. Grundsätzlich dürfen Sie jederzeit auf Schulbesuch kommen, mit kurzer Vorinformation an die Lehrperson. Für diejenigen Eltern, die einen fixen Besuchstag schätzen, sind im Eischachen und Bündtmättli **jeweils am 15. des Monats** – sofern dieser Tag auf einen Unterrichtstag fällt – die Türen für Schulbesuche ohne vorherige Anmeldung offen.

Besuchstage Eischachen und Bündtmättli im Schuljahr 2025/26
 Montag, 15. Juni



KUNDENGIPSER ERNEUERUNGSBAU

GIPS-KALKPUTZE LEHMPUTZE

TROCKENBAU ISOLATIONEN

SCHIMMEL SANIERUNG

FASSADEN SANIERUNG

GIPSER STUDER AG | 041 448 33 50 | www.gipser-studer.swiss



HEISTE
Die etwas andere Schlosserei

Heitzmann Stefan
Industriestr.20
6102 Malters
079 678 62 49
heiste@malters.net

Schlosser- und Schweissarbeiten in Stahl, Alu und Edelstahl



Werbung genau beim Kunden – INFOMALTERS!

Mediendaten anfordern: insetate@infomalters.ch





Wir liefern und platzieren das Holz wunschgemäss.

Familie Fischer | Neumatt 1 | 6102 Malters | Tel. 041 497 07 12
info@chemineeholz.ch | www.chemineeholz.ch



Baugenossenschaft Pilatus Malters



Wir engagieren uns für ein gutes Zusammenleben.

Mehr Informationen:
www.baugenossenschaft-pilatus.ch

Gemeinnütziger Wohnbau seit 1956:
5 Siedlungen mit 203 Wohnungen,
mehr als 300 Genossenschaftsmitglieder

Baugenossenschaft Pilatus Malters
Postfach 24, 6102 Malters
Tel. 041 250 27 37, Fax 041 250 27 22
info@baugenossenschaft-pilatus.ch

Gefangener besucht die 3. Sek im Schulhaus Muoshof

Am Donnerstag, 26. Februar 2026, war ein besonderer Tag an der Sekundarschule Muoshof. Armando war bei der 3. Sek zu Besuch. Armando ist ein Gefangener, der bei der Organisation Gefangene helfen Jugendlichen arbeitet. Die Organisation bietet Präventionsunterricht an Schulen an, der von ehemaligen, geschulten Gefangenen durchgeführt wird.

Dieser Unterricht ist ein Mittel, um Jugendliche rechtzeitig zu erreichen und zum Nachdenken über das eigene Handeln zu bewegen, bevor der Kreislauf von Gewalt, Straftaten und Drogenmissbrauch zum Selbstläufer wird. Dabei sollen Jugendliche für das Thema sensibilisiert werden, indem psychische und physische Konsequenzen ihres Handelns aufgezeigt werden.

Armando wartet im Schulzimmer auf die Klassen. Er lebt zurzeit im offenen Strafvollzug und hat gleich begonnen, seine Lebensgeschichte zu erzählen. Am Anfang waren alle Jugendlichen, ehrlich gesagt, ein bisschen nervös, weil sie nicht wussten, was sie erwarten sollen. Als Armando angefangen hat zu re-



Armando im Gespräch mit der Klasse Bild: zvg

den, war es ganz still im Raum. Er hat erzählt, wie alles angefangen hat.

Früher war er ein Jugendlicher wie jeder andere auch mit Träumen und

Freunden. Aber er hat in seiner Jugend falsche Entscheidungen getroffen und ist dadurch auf die schiefe Bahn geraten. Er meinte, dass man oft gar nicht merkt, wie schnell sich kleine Fehler zu grossen Problemen entwickeln können. Was die Schülerinnen und Schüler am meisten berührt hat, war, dass er gesagt hat, er bereue vieles und würde anders handeln. Er hat aufgezeigt, dass er aus seinen Fehlern gelernt hat. Es war kein «cooles» Gerede, sondern ehrlich und irgendwie auch traurig.

Anregung zum Nachdenken

Am 4. Mai wird Armando eventuell freigesprochen. Als er das gesagt hat, wurde sichtbar, wie wichtig ihm dieser Tag ist. Für ihn bedeutet das einen Neuanfang. Sein Besuch hat die 3.-Sek-Lernenden zum Nachdenken gebracht. Vor allem darüber, wie wichtig es ist, auf sich selbst zu hören und nicht jeden Blödsinn mitzumachen, nur weil andere es tun.

Wir wünschen Armando für den 4. Mai ganz viel Glück und dass er sein Leben neu und besser starten kann.

(Elena Estermann, C3a)



Momentaufnahme Grosse Pause, 27. Februar 2026, Schulareal Muoshof, 9.55 Uhr
Free Hugs an der Sekundarschule Muoshof: Wer mag nicht mit einem grossen Hasen knuddeln? Das Fairnessteam – verkleidet im übergrossen Hasenkostüm – verteilte in der Pause Umarmungen à discrétion. Eine Geste, die bei den Lernenden auf Anklang stiess und für gute Laune sorgte.



Pendola GmbH

FASSADEN METALLBAU ROHRLEITUNGSBAU
 INFO@PENDOLA.CH · PENDOLA.CH



041 497 38 52 · EISTRASSE 8 · 6102 MALTERS



Markus Grüter GmbH
 Parkett · Bodenbeläge · Schreinerei

Allmend 4 · 6102 Malters · 041 497 46 36 · parkett-grueter.ch



Elektroinstallationen / Photovoltaikanlagen
Netzwerke / Steuerungen / Maschinenunterhalt

Ch. Bieri Elektro GmbH
 6105 Schachen | Tel. 041 497 30 50 | info@bieri-elektro.ch | www.bieri-elektro.ch



NISSAN

NISSAN DAYS

Jetzt bei uns Probefahren!

GARAGE MARCEL STALDER AG
 Spahau 4, 6014 Luzern-Littau
 garagestalder.nissan.ch



MARKUS SCHMID AG
 SANITÄR HEIZUNGEN SOLARTECHNIK

EISTRASSE 5A, 6102 MALTERS
 TEL. 041 498 08 60
 info@schmid-markus.ch
 www.schmid-markus.ch

SANITÄR 	HEIZUNG 
SOLAR 	LÜFTUNG 

«Min Wäg zum Musighuus»: Anina ist sich sicher, ihr Herz schlägt für die Geige

Der Countdown läuft: Am 25. April 2026 schliesst das Anmeldefenster für das kommende Musikschuljahr. Über 26 verschiedene Instrumente können an der Musikschule Region Malters (msrm) gelernt und verschiedenste Kurse oder Ensembles belegt werden. Mit der Kampagne «Min Wäg zum Musighuus» unterstützt die msrm Interessierte bei der Wahl des richtigen Angebots. Das Prinzip: bei verschiedenen Gelegenheiten schnuppern, entdecken, kennenlernen, ausprobieren. Annina Vogel hat sich auf diesen spannenden Weg begeben und ihre Wahl bereits getroffen.

Wo es klingt und schallt, tönt und musiziert, da fühlt sich Anina Vogel wohl. Die 7-jährige Malterserin hat die Musik für sich entdeckt. In mehreren Etappen, könnte man sagen. «Ich war dieses Jahr bereits zum dritten Mal am Instrumentenfest und habe dort verschiedene Instrumente ausprobiert. Das hat mir sehr



Anina an der Geige mit ihrem Nachbarsmeitli.

gefallen!» In diesem Jahr war sie bereits im zweiten Jahr aktiv im Kinderchor flicflac dabei. «Das hett gfägt.» Aber für sie war es nur eine Zwischenstation, denn eigentlich schlägt Aninas Herz für ein ganz besonderes Instrument: die Geige. «Der Klang gefällt mir sehr gut», begründet sie ihre Wahl.

Um einen noch klareren Einblick in das Geigenspiel und einen Zugang zum Instrument zu gewinnen, wird Anina dieser Tage an den «Besuchs- und Gschpändliwochen» teilnehmen: Wer

mag, darf im Rahmen dieses Angebots ein Gschpändli zu dessen Musikunterricht begleiten und dabei das Musighuus bereits einmal von innen erleben. «Ich gehe mit meinem Nachbarsmeitschi und darf bei ihrer Musikstunde dabei sein.»

Und wie geht nun für Anina weiter? «Wir haben Anina jetzt für das Schuljahr 2026/27 angemeldet», sagt Mutter Corinne Vogel. Es soll die Geige sein.»

Damit beginnt für Anina nach den Sommerferien eine neue Etappe auf ihrem musikalischen Weg. Einem Weg, der nicht mehr nur *zum* Musighuus führt, sondern damit *im* Musighuus seine Fortsetzung findet. (sro)

Inspiziert, aber unentschlossen?

Kein Problem! Melden Sie sich bei der Musikschule Region Malters – wir beraten Sie gerne und helfen auch Ihnen, Ihren persönlichen Weg ins Musighuus zu finden.

www.msrm.ch



Blick hinter die Kulissen und in die Vorschau-Agenda

Das Musikschuljahr wartet im Jahreslauf mit vielen Kursen, Angeboten und Veranstaltungen auf. Wir erhaschen einen Blick hinter die Kulissen eines laufenden Jodelkurses und richten unseren Blick auf ein Highlight, das im Mai auf der Agenda steht: das Ensemble-Festival.

Wenn der Jodel den Raum erfüllt – ein Abend voller Klang und Energie

Im Jodelkurs mit Madlen Husistein

Ein heller Ton schwingt durch den Raum, ein zweiter antwortet – und plötzlich entsteht aus vielen Stimmen ein lebendiger Klangteppich. So begann der Jodelkurs für Erwachsene in Malters, der mit 24 Teilnehmer:innen gleich zweifach durchgeführt werden konnte. Schon am ersten Abend wurde klar: Jodeln macht nicht nur Spass, sondern schenkt auch Energie und Gelassenheit. Unter der feinen Leitung von Madlen Husistein, einer jungen, engagierten Kursleiterin aus Schwarzenberg, entdeckten die Teilnehmer:innen Schritt für Schritt ihre Kopf- und Bruststimme, lernten Atemtechnik und Körperbewegung kennen und spürten, wie der eigene Körper den Klang unterstützt. Spielerisch und mit viel Humor probierten alle die ersten Jodelmotive aus – mal vorsichtig, mal kräftig und frei. «Es geht nicht um Perfektion, sondern um Freude, Bewegung und das Zusammenspiel von Stimme und Körper», so Husistein. Und genau das machte den Kurs zu einem besonderen Erlebnis: Das gemeinsame Singen erdet, gibt Kraft und lässt den Alltag für kurze Zeit vergessen. (jr)



Kursleiterin im Element. Bild: zvg

Voller Klang im Ensemble

Vorschau Ensemble-Festival

Am Sonntag, 3. Mai 2026, ist die MZH Schachen Treffpunkt junger Musikbegeisterter: Die Musikschule Region Malters lädt gemeinsam mit der Musikschule Kriens zum grossen Ensemble-Festival ein. Rund 500 Schüler:innen aus beiden Schulen werden an diesem Tag die Bühne füllen und ihr Können in über 50 Ensembles präsentieren – 29 aus Malters und 22 aus Kriens. Das Festival bietet den Musizierenden eine wertvolle Plattform, um das Zusammenspiel im Ensemble zu erleben, musikalische Erfahrungen zu sammeln und gemeinsam den Zauber der Musik zu teilen.

Ein Termin, den Musikfreunde schon jetzt vormerken sollten: Am Sonntag, 3. Mai 2026, wird die MZH Schachen wieder zum Zentrum jugendlicher Musikalität und Spielfreude. (jr)

Die Blockflöte – viel mehr als ein Schulinstrument

Die Sopranblockflöte kennen viele als typisches Instrument aus der Musikschule. Doch die Familie der Blockflöten ist viel grösser: Neben der Sopranino-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte gehören auch Grossbass- und Subbassblockflöten dazu. Diese beeindruckende Instrumentenfamilie hat sich in den vergangenen 50 Jahren ihren Platz in den Konzertsälen eindrucksvoll zurückerobert.

Bereits im Mittelalter und in der Renaissance war die Blockflöte ein fester Bestandteil der Kunstmusik an europäischen Höfen. Auch in der Barockzeit begeisterte ihr Klang bedeutende Komponisten: Persönlichkeiten wie Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel schrieben virtuose Werke für die Blockflöte. Danach geriet das Instrument zeitweise in Vergessenheit – doch heute erlebt es eine faszinierende Renaissance.



Die Blockflötenfamilie ist gross. Bild: zvg

Mittlerweile ist die Blockflöte auch in der Filmmusik wieder präsent. Ihr charakteristischer Klang verleiht vielen Szenen eine besondere Atmosphäre, etwa in Filmen wie «Harry Potter und der Gefangene von Askaban» oder dem Weihnachtsklassiker «Drei Haselnüsse für Aschenbrödel».

Eine Welt zum Entdecken

Auch die Blockflötenschüler:innen der Musikschule Region Malters entdecken diese vielfältige Instrumentenwelt. Sie lernen, auf verschiedenen Grössen der

Blockflötenfamilie zu spielen, und experimentieren mit unterschiedlichstem Repertoire – von alter Musik bis zu modernen Klängen.

Zurzeit proben drei Ensembles regelmässig gemeinsam: Anfänger:innen, fortgeschrittene Jugendliche sowie Erwachsene. Auftritte in kleinen Gruppen mit der wunderbaren Akustik der Kirche, Orchesterprojekte und weitere Konzerte in der Region Malters ergänzen den Unterricht und bieten viele Möglichkeiten, das Gelernte auf der Bühne zu erleben.

(Isabella Mercuri,
Musikschullehrperson Blockflöte)

Lust, Blockflöte zu spielen?

Komm gerne vorbei, probiere verschiedene Instrumente aus und entdecke die faszinierende Welt der Blockflöte (isabella.mercuri@msrm.ch).

Die Orgel und ihre Möglichkeiten neu entdecken

Kraftvoll und majestätisch, aber ebenso leise, fein und überraschend wandelbar: Die Orgel zählt nicht ohne Grund zu den faszinierendsten Instrumenten der Musikgeschichte. Dennoch haftet ihr bis heute das Image des Komplizierten und Unnahbaren an. Genau hier setzen die Musikschulen Luzern, Kriens und Region Malters an. Mit einem gemeinsamen Projekt möchten sie Kindern, Jugendlichen und Familien den Zugang zur Orgel erleichtern und das Instrument in seiner ganzen Vielfalt erlebbar machen.

Ein zentraler Bestandteil des Angebots sind kostenlose Schnupperlektionen. Diese ermöglichen es Interessierten, die Orgel ganz unverbindlich kennenzulernen, erste Töne selbst zu spielen und ein Gefühl für die klanglichen und technischen Möglichkeiten zu entwickeln. Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen und Neugier zu wecken – unabhängig von musikalischen Vorkenntnissen.

Ermässigt Schulgeld im SJ 26/27

Ab dem Schuljahr 2026/27 wird der Orgelunterricht zudem gezielt finanziell un-

terstützt. Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre profitieren im ersten Unterrichtsjahr von einer Schulgeldermässigung von 50 Prozent.

Auch Erwachsene werden entlastet: Für sie ist im ersten Jahr eine Kostenbeteiligung von 800 Franken vorgesehen. Damit soll der Einstieg in den regelmässigen Unterricht für eine breite Zielgruppe erschwinglicher werden.

Getragen wird das Projekt von einem engagierten Orgelteam. Die Lehrpersonen Serena Di Nuzzo und Laura Mingo Pérez arbeiten dabei eng mit weiteren Orgellehrpersonen der drei beteiligten Musikschulen zusammen. Im Mittelpunkt steht nicht nur der Unterricht, sondern auch Austausch, Vernetzung



Sarah und Lenian beim Ausprobieren. Bild: zvg

und gemeinschaftliche Musikerlebnisse, die das Instrument aus seinem traditionellen Rahmen herauslösen. (jr)

28. März: Orgel-Erlebnistag

Höhepunkt des Projekts

Ein besonderer Höhepunkt des Projekts ist der Orgel-Erlebnistag am Samstag, 28. März 2026, in der Pfarrkirche Malters. Unter dem Titel «Vom Klavier zur Orgel – entdecke dein Stück neu» sind um 13 Uhr Klavierschüler:innen und -schüler eingeladen, ihr persönliches Lieblingsstück mitzubringen und dieses auf der Orgel neu zu entdecken. Der Perspektivenwechsel vom Klavier zur Orgel eröffnet dabei ungewohnte Klangräume und neue musikalische Erfahrungen. Am selben Tag richtet sich das Angebot um 14.30 Uhr mit dem «Orgelzauber für die ganze Familie» an Gross und Klein. In einer musikalischen Erzählung werden die Tasten der Orgel lebendig. Die Geschichte «Eine Klangreise durch Europa» lädt zum Staunen, Zuhören und Eintauchen in die Klangwelt dieses aussergewöhnlichen Instruments ein.

Weitere Informationen sowie ein detaillierter Flyer für Familien und Klavierschüler:innen und -schüler unter www.msrm.ch.



Eine Institution feiert Jubiläum

1956 wurde die Baugenossenschaft Pilatus Malters gegründet. Heute, 70 Jahre später, haben sie und ihre Werte nach wie vor Bestand. Mehr noch: Die grösste gemeinnützige Baugenossenschaft der Gemeinde Malters feiert Jubiläum und blickt mit viel Elan in die Zukunft.

Es ist eine veritable Erfolgsgeschichte, die am 18. Mai 1956 im Hotel Kreuz in Malters ihren Anfang nahm: An der konstituierenden Versammlung wurde die Baugenossenschaft Pilatus Malters damals mit dem Ziel gegründet, bezahlbare Wohnungen für kinderreichen Familien zu schaffen. Was ein Jahr später mit dem Bau der Liegenschaft Luzernstrasse 62 und acht Wohnungen begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem eigentlichen «Dorf im Dorf»: Mittlerweile nennt die Baugenos-

senschaft über 220 Wohneinheiten ihr Eigen, zusammengefasst in den fünf Siedlungen Luzernstrasse, Zwingstrasse, Widacherring, Hellbühlstrasse und Oberfeld. 420 Personen wohnen heute in den insgesamt 220 PBM-Wohneinheiten. Oder anders gesagt: Etwa jede/r 19. Malterserin oder Malterser wohnt in einer genossenschaftlichen Wohnung der PBM.

Kontinuität und Beständigkeit

Den Erfolgsfaktor sieht die PBM darin, dass seit den Anfängen auf ein massvolles Wachstum gesetzt wurde und In-

vestitionen mit Bedacht getätigt worden seien. «Wir verfügen heute über gesunde Finanzen und sind in der Lage, Sanierungen und Umbauten mit Eigenmitteln zu finanzieren», sagt Präsident Christoph Haas. Ausserdem machten sich Kontinuität und Beständigkeit bezahlt: «Wir sind gut organisiert», ergänzt der Verwalter Robert Thürig weiter. Er selber ist seit 60 Jahren im Vorstand. Und viele seiner Vorstandskolleginnen und -kollegen tun es ihm gleich: Sie sind langjährig, gar seit Jahrzehnten, mit Überzeugung und Herzblut für die PBM tätig. Der soziale Gedanke und der Wille, gute Wohnungen zu fairen Mieten anbieten zu können, in denen sich die Mieterinnen und Mieter wohlfühlen und das nachbarschaftliche Verhältnis schätzen, sind Treiber und Ansporn zugleich. «Die Genossenschaft lebt von den Personen, die sie und ihre Grundsätze tragen.»

Stillstand gibt es nicht

Stillstand kennt die PBM entsprechend nicht. Im «Dorf im Dorf» gibt es immer etwas zu tun. «Früher hatten die Leute ein Wohnungsbedürfnis. Heute ist das Bedürfnis einem Wohnungsanspruch gewichen.» Dieser Entwicklung habe man stets versucht Rechnung zu tragen. Die Wohnungen verfügten über einen modernen Ausbaustandard, Grundrisse und Wohnraumaufteilungen passe man, wo möglich, an den Zeitgeist und die gesellschaftlichen Vorstellungen an: Statt mehrerer kleiner Zimmer würden beispielsweise Wand-

«Die Genossenschaft lebt von den Personen, die sie und ihre Grundsätze tragen.»

Robert Thürig, Verwalter Baugenossenschaft Pilatus Malters

durchbrüche zugunsten von grösseren Räumen realisiert. «Wir wollen attraktiv sein, müssen stets Schritt halten mit baulichen Notwendigkeiten, Vorschriften und veränderten gesellschaftlichen Wünschen.» Die PBM und ihr Wirken sei quasi ein Perpetuum mobile.

Entsprechend positiv fällt der Blick denn auch in die Zukunft: «Das Prinzip der Baugenossenschaft veraltet nie», sind Christoph Haas und Robert Thürig überzeugt. Tatsächlich sind die Wohnungen ungebrochen begehrt, das «Dorf im Dorf» steht in voller Blüte.

Autorin: Simona Rölli

25 Jahre It Works – Kompetenz, Erfahrung und ganzheitliche Therapie

Seit nunmehr 25 Jahren steht It Works – Praxis für Therapie & Wellness für fundierte Fachkompetenz, Einfühlungsvermögen und ganzheitliche Behandlungsansätze. Was im Jahr 2000 mit einer klaren Vision begann, hat sich über die Jahre zu einer etablierten Praxis entwickelt, die von Patientinnen und Patienten aus der ganzen Region geschätzt wird.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen. Das Angebot umfasst unter anderem medizinische Massagen, Craniosacral-Therapie für Babys, Kinder und Erwachsene, Fussreflexzonenmassage, Bindegewebs- und Faszientherapie sowie spezialisierte Behandlungen wie die Boeger-Therapie. Viele psychische Probleme wie Burn-out, Antriebslosigkeit, Stress, Prüfungsangst oder dauernde Müdigkeit können mit den Behand-

lungen in der Craniosacral-Therapie, die Gespräche und entspannende Grifftechniken verbindet, erfolgreich angepackt werden.

Auch vor und nach Operationen und Unfällen oder bei Beschwerden wie Schleudertrauma profitieren viele Betroffene von der langjährigen Erfahrung und dem vernetzten therapeutischen Denken des Teams. Die Praxis legt grossen Wert darauf, Ursachen zu erkennen und nicht nur Symptome zu behandeln. Durch kontinuierliche Weiterbildungen und einen ganzheitlichen Ansatz werden Therapiepläne individuell abgestimmt und laufend angepasst. Auch Familien fühlen sich hier gut aufgehoben – insbesondere Eltern von Säuglingen, die sanfte und wirkungsvolle Unterstützung benötigen.

Ein weiterer Vorteil: Die Behandlungen sind bei Zusatzversicherungen der Krankenkassen sowie bei Unfallversicherungen anerkannt, was den Zugang zu professioneller Therapie erleichtert.

Das 25-Jahre-Jubiläum ist für **It Works** nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch ein Zeichen von Vertrauen, Beständigkeit und Qualität. Die Praxis bedankt sich herzlich bei allen Patientinnen und Patienten für ihre langjährige Treue und freut sich darauf, auch in Zukunft Menschen auf ihrem Weg zu mehr Wohlbefinden, Beweglichkeit und Lebensqualität zu begleiten.

It Works – seit 25 Jahren für Ihre Gesundheit im Einsatz.

Kontakt



It Works

Praxis für Therapie & Wellness

Craniosacraltherapie • Medizinische Massagen FA

Nadja und Thomas Schumacher

Liebetsegg 2, 6102 Malters, 041 497 12 07

www.itworks-schumacher.ch

Anzeige

MUESCH HA.
Das original mit Kornkraft

ORIGINAL  DAR·VIDA

Parteien Malters



Hochwasserschutzprojekt Kleine Emme

Das Hochwasserschutzprojekt Kleine Emme ist insbesondere nach der radikal ausgeführten Etappe im Bereich Blatten auch in Malters nicht nur auf Zustimmung gestossen. Umso erfreulicher ist es, dass das persönliche Engagement der Malterser Bürgergruppe und des Gemeinderates Wirkung zeigte und der Kanton das Projekt überarbeitet hat. Erfreulicherweise konnten für die nächste Etappe grosse Verbesserungen gefunden werden. Das überarbeitete Projekt sieht nun wesentlich geringere Rodungsflächen vor, das Naherholungsgebiet bleibt substantiell erhalten. Der Bürgergruppe danken wir herzlich für das Engagement.

Meilenstein Individualbesteuerung – am Tag der Frau

Am Tag der Frau 2026 ist in der Schweiz ein Meilenstein gelungen, endlich konnte die Stimmbevölkerung das Übel Heiratsstrafe abschaffen! Bereits bei der seinerzeitigen Unterschriftensammlung stellten wir auch in Malters fest, dass breite Bevölkerungskreise eine Besteuerung unabhängig vom Ehestand wünschen – nun ist es soweit. Wir freuen uns zu diesem Meilenstein und danken allen die mit ihrer Stimme dazu beigetragen haben.



Boden-Initiative von IG Malters und SP Malters – politisches Schattenboxen

Die von IG Malters und SP Malters lancierte Boden-Initiative wird mit schönen Worten zum «eigenen Land» angepriesen. In Tat und Wahrheit will sie der Stimmbevölkerung das Recht nehmen, über die Veräusserung von Gemeindeland zu entscheiden.

Heute ist klar geregelt: Gemäss Gemeindeordnung, Artikel 19 Buchstabe h, beschliessen die Stimmberechtigten über die Veräusserung und Belastung von Grundstücken. Dieses bewährte System garantiert, dass alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mitbestimmen und nicht nur eine politisch definierte Gruppe.

Die Initiative suggeriert mehr Mitsprache, entzieht der gesamten Stimmbevölkerung aber ihr direktes Entscheidrecht über das Gemeindeland. Sie läuft faktisch auf Bevormundung hinaus und verordnet der Gemeinde ein unnötiges Denkverbot für die Zukunft, weil keine situationsbezogene Beurteilung mehr möglich wäre. Es ist ein spezielles Demokratieverständnis, wenn heutige Stimmberechtigte kommende Generationen mit starren Regeln binden wollen.

Am Ende bleibt politisches Schattenboxen, das viel Lärm um wenig Inhalt macht und neben der notwendigen Bearbeitung durch die Verwaltung nur zusätzliche Ressourcen verbraucht. Die Mitte Malters steht für verlässliche Sachpolitik und eine starke Stimmbevölkerung und lehnt die Boden-Initiative von IG Malters und SP Malters klar ab.



Termine SVP Malters

30. Ordentliche Generalversammlung der SVP Malters

Datum: Montag 13. April 2026

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Restaurant Bahnhof, Gleis 5

30 Jahre SVP Malters

1. Mai 2026 Ausflug mit Werkbesichtigung:

EMS-Chemie AG
Via Innovativa 1
7013 Domat/Ems

Anschliessend Nachtessen in Malters



«Boden behalten, Malters gestalten», Bodeninitiative

Ausgangslage: Die Gemeinde Malters verkauft immer wieder wertvolles Land an private Investoren. Dieser Ausverkauf unserer Landreserven muss gestoppt werden, damit auch kommende Generationen Malters noch gestalten können.

Lösung: In Zukunft gibt Malters ihr Land nur noch im Baurecht ab.

Gestützt auf Artikel 11 der Gemeindeordnung haben die SP Malters und die IG Malters gemeinsam eine Initiative zuhanden des Gemeinderates lanciert mit folgendem Zweck.

- Grundstücke, die im Eigentum der Gemeinde sind, dürfen grundsätzlich nicht veräussert werden. Sie können Dritten jedoch insbesondere im Baurecht zur Nutzung überlassen werden.
- Zulässig sein soll nur noch der Tausch von Grundstücken, wenn ein gleichwertiger Ersatz erworben wird. Dieser soll in Bezug auf Fläche und Nutzung mit gemeindeeigenen Grundstücken vergleichbar sein.
- Ausgenommen sind Flächen, die kleiner als 100 m² sind und nicht in Abhängigkeit mit gemeindeeigenen Grundstücken stehen.

Unterschreiben Sie bitte die Initiative und werfen Sie die in allen Briefkästen in Malters verteilte Karte **gefaltet** und mit **Klebeband zugeklebt** so schnell wie möglich, spätestens bis Ende März in den nächsten Briefkasten.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Abstimmung 8. März

Besten Dank an alle Stimmberechtigten die an der Abstimmung teilgenommen haben. Insbesondere eine Stimmbeteiligung über 50 Prozent ist doch sehr erfreulich.

Mitgliederversammlungen

31. März, 5. Mai, 2. Juni um 19.45 Uhr.

Der Ort ist jeweils auf der Webseite ersichtlich.

Aussichten

- Der Sommer-Apéro ist auf Dienstag den 30. Juni am Schwellisee angesagt.
- Am 10. September 2026 um 19.45 Uhr ist Regierungsrätin Yfete Fanaj unser Gast im Gleis 5. Sie berichtet über ihre Arbeit und die damit verbunden Herausforderungen und beantwortet gerne Ihre Fragen. Alle Veranstaltungen der SP Malters sind für alle Interessierten öffentlich.

Mehr erfahren unter sp-malters.ch oder sp-luzern.ch



Ein grosses Dankeschön

Die Abstimmung zum Landverkauf «Im Feld» ist entschieden – sie ist leider nicht in unserem Sinn ausgefallen. Umso mehr freut uns das sehr beachtliche Ergebnis und die starke Unterstützung, die wir erhalten haben. Herzlichen Dank an alle 1247 Wählerinnen und Wähler, die den Landverkauf ablehnten. Dieses Resultat zeigt: Das Anliegen beschäftigt das Malterser Stimmvolk. Wir bleiben mit unserer Bodeninitiative dran und danken allen, die mit ihrer Unterschrift dazu beitragen, dass die Landreserven in unserer Gemeinde nicht verkauft werden. So stellen wir gemeinsam sicher, dass auch kommende Generationen unsere schöne Gemeinde erhalten und mitgestalten können.

Peter Pan fliegt nach Malters – das neue Stück des Kinder- und Jugendtheaters

Das Kinder- und Jugendtheater Malters bringt eine ganz besondere Geschichte auf die Bühne: Peter Pan, der Junge, der nie erwachsen werden will. Ein fantasievolles Abenteuer voller Humor und Spannung erwartet das Publikum diesen April im Gemeindesaal Malters.

Nach der erfolgreichen Produktion von «Die gestohlenen Träume» im November 2024 zeigte sich bereits bei den Workshops im September 2025, wie gross das Interesse am Theaterspielen ist. Viele Kinder und Jugendliche nahmen teil – daraus entstand eine motivierte Gruppe von 18 Spielenden, die nun gemeinsam in die Welt von Nimmerland eintaucht.

Spielende über das Mitmachen

Die Kinder und Jugendlichen, die dieses Jahr beim Kinder- und Jugendtheater Malters mitspielen, erzählen mit viel Begeisterung von ihren Erfahrungen. Einige waren bereits bei der letzten Produktion dabei und sagen: «Mir hat es beim letzten Stück so viel Spass gemacht, dass ich wieder mitmachen wollte.» Andere sind neu dazugekommen und freuen sich besonders darüber, dass sie nun selbst Teil der Geschichte von Peter Pan sein dürfen.

Für viele steht das Gemeinschaftsgefühl im Mittelpunkt. Immer wieder hört man Sätze wie: «Am meisten Freude macht mir das Zusammensein mit den anderen, Spass zu haben und gemeinsam etwas zu erreichen.» Oder: «Viele, die hier mitmachen, habe ich anfangs nicht gekannt. Man lernt sich aber schnell kennen und hat eine tolle Zeit zusammen in der Theaterfamilie.»

Natürlich ist nicht alles von Anfang an einfach: «Am Anfang war es etwas schwierig, ins Team und ins Stück reinzukommen.» Und ein anderes Kind erzählt: «Das Drehbuch auf Schweizerdeutsch zu lesen war zuerst ungewohnt, aber jetzt geht es gut.»

Trotzdem lernen alle viel dazu – und genau das macht ihnen Freude. «Ich habe gelernt, lauter zu sprechen», sagt ein Junge. Ein anderes Mädchen erzählt stolz: «Durchs Theater kann ich heute schneller Geschichten erfinden.» Und jemand, der Peter Pan vorher gar nicht



Eine tolle, motivierte Theatercrew freut sich auf Peter Pan und viele Zuschauer! Bilder: zvg



Impressionen von den Proben: Tanzen und sich in die Rolle einfinden will gelernt sein.

kannte, sagt: «Jetzt weiss ich, wie es sich anfühlt, eine Figur zu spielen.»

Empfehlen würden die Kinder das Theater ohne Zögern. «Das Theater ist lustig und spannend. Nach den Aufführungen hat man ein richtig gutes Gefühl», sagt eine Mitspielerin. Und eine andere ergänzt: «Wenn ein Kind Angst hat, Fehler zu machen, kann es hier lernen, dass das kein Problem ist.»

Regie und Produktion

Zum zweiten Mal führt Jonattan Bachmann Regie. Mit viel Erfahrung, Energie und Einfühlungsvermögen begleitet er die jungen Talente durch die Produktion. Das Stück basiert auf der Vorlage von James Matthew Barrie und wurde von Markus Keller für die Bühne in Malters bearbeitet.

Hinter den Kulissen arbeitet ein engagiertes Team aus Eltern, Fachleuten, Mitgliedern der Theatergesellschaft

Malters und vielen helfenden Händen. Sie alle leisten ihren Beitrag unentgeltlich – ohne sie wäre eine solche Produktion nicht möglich.

Das Kinder- und Jugendtheater Malters freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher – und auf eine Reise nach Nimmerland, die hoffentlich Gross und Klein verzaubern wird. (KJTH Malters)

Aufführungen im Gemeindesaal

Vorhang auf an folgenden Daten:

Samstag, 18. April 2026 | 14 Uhr
Sonntag, 19. April 2026 | 14 Uhr
Freitag, 24. April 2026 | 18 Uhr
Samstag, 25. April 2026 | 14 Uhr

Infos & Tickets: theater-malters.ch/kjth

Ski-Club Malters: Engagement auf und neben der Piste

Einmal mehr zeigte sich der Schweizer Nachwuchs im Skirennsport von seiner schnellsten Seite. Der Ski-Club Malters blickt auf die erfolgreiche vierte Austragung der alpinen Damen-Slalom-FIS-Rennen in Sörenberg zurück. Dank grossem Einsatz des Organisationskomitees sowie zahlreicher Helfer:innen konnten zwei anspruchsvolle Rennen auf der FIS-Rennpiste der Sörenberger Schwand durchgeführt werden. Rund 70 Athletinnen aus fünf Nationen sorgten für hochstehenden Wettkampfsport und spannende Entscheidungen.

Der Auftakt am Samstag stellte die Helfer:innen und Athletinnen vor besondere Herausforderungen. Während es im Startbereich schneite, regnete es im Ziel. Es waren Bedingungen, die viel Flexibilität verlangten. Trotz der schwierigen Ausgangslage präsentierte sich die Piste in einem bemerkenswert guten Zustand, was den grossen Einsatz von Swiss-Ski und des Organisationskomitees des Ski-Clubs Malters unterstrich. Über Nacht konnte die Strecke anziehen, sodass sich am Sonntag bei schönstem Wetter und kompakten Verhältnissen eine Top-Piste zeigte.

Sportlich dominierte Mathilde Phillips (SAS Genève) das Rennwochenende und gewann beide Slalomrennen. Hinter ihr klassierten sich unter anderem Lara Bianchi (Obersaxen) sowie Coline Bourgeois (Frankreich) auf dem Podest. Aus Zentralschweizer Sicht erzielte Alessia Bösch (Engelberg) mit Rang acht am zweiten Renntag ein starkes Resultat. Weitere solide Leistungen zeigten Athletinnen aus der Region wie Jasmin Waser (Engelberg), Alessia Stössel (Beckenried-Klewenalp), Livia Schärli (Hasle) und Sirine Steurer (Werthenstein).

Danke an alle Malterser Helfer:innen

Mindestens so wichtig wie die sportlichen Resultate ist für den Ski-Club Malters jedoch das grosse Engagement rund um den Anlass. Zahlreiche Helfer:innen aus Malters standen während des Rennwochenendes im Einsatz, viele davon bereits seit mehreren Jahren. Sie unterstützen das Organisationskomitee auf und neben der Piste, sei es im Start- und Zielraum, unterwegs als Torwart:in und Pistenrutscher:in oder am Mittag in der



Voller Einsatz am Slalomhang ...



... und voller Einsatz auch von den Helferinnen und Helfern. Bilder: zvg

«Mindestens so wichtig wie die sportlichen Resultate ist für den Ski-Club Malters das grosse Engagement rund um den Anlass.»

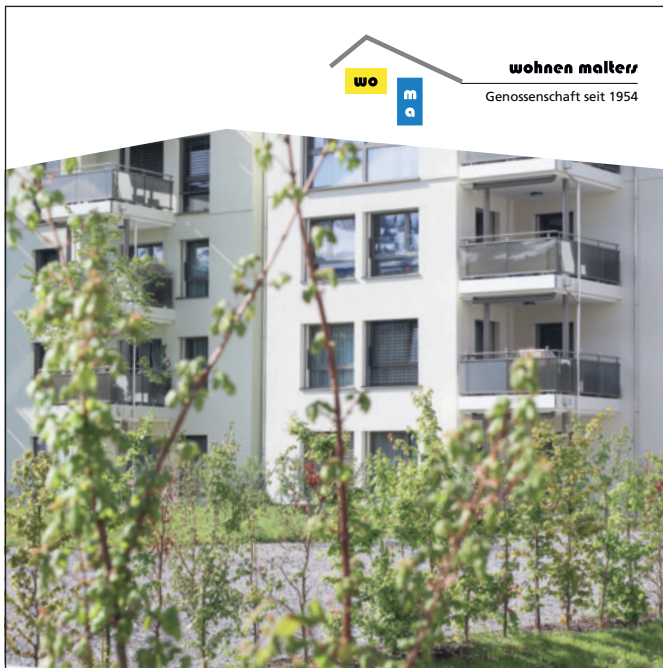
OK Damen-FIS-Rennen Sörenberg

Verpflegung. Der Einsatz dieser vielen helfenden Hände macht solche Veranstaltungen überhaupt erst möglich und, allem voran, gesellig. Denn gleichzeitig entsteht am Berg eine besondere Atmosphäre: Athletinnen, Trainer, Sponsoren und Ski-Clübler:innen kommen zusammen und teilen die Begeisterung für den Skirennsport. Genau dieser Zusammenhalt macht das Rennwochenende jedes Jahr zu einem besonderen Erlebnis für alle Beteiligten. Für den Ski-Club Malters bleibt das Fazit deshalb klar: Die alpinen Damen-Slalom-FIS-Rennen in Sörenberg

sind nicht nur ein wichtiger Wettkampf für den Nachwuchs, sondern auch ein Anlass, der zeigt, wie viel Engagement und Zusammenhalt in Malters steckt.

Wir sagen Danke, das OK des Damen-FIS-Rennens Sörenberg.

(Massimo Stofer, Thomas Schmid, Lukas Schmid, Julian Hug und Stephanie Sommer)



wohnen malters
Genossenschaft seit 1954

Für langfristige und
sichere Mietverhältnisse!
Seit 1954.

www.wohnen-malters.ch

Edith Küttel
eidg. dipl. KomplementärTherapeutin

Gesundheitspraxis
Craniosacral Therapie
Coaching | Fussreflex | Bachblüten
Spiraldynamik® | Aurachirurgie

Yoga

077 451 83 49
www.edithkuettel.ch
Industriestrasse 1, Malters

bewegt
mit Herz

für dich und deine Gesundheit krankenkassenanerkant



**Werbung,
die passt –
INFOMALTERS!**

Mediendaten anfordern: inserterate@infomalters.ch



**STEINER
ENERGIE
MALTERS**

Steiner Energie AG
Industriestrasse 1
6102 Malters
041 499 90 90
info@steiner-energie.ch
www.steiner-energie.ch

SMART und FLEXIBEL – das sind die Kundenbedürfnisse von heute. Bei der Steiner Energie erhalten Sie **alles aus einer Hand**.

Als stark verankertes Dienstleistungsunternehmen bieten wir unseren Kunden nebst den klassischen Elektroinstallationen auch ein umfangreiches Angebot an **Systemtechnik-Lösungen** an.

Gerne unterstützen wir Sie in ihrem anstehenden Projekt. Vereinbaren Sie einen Termin und lassen sich von den individuellen Lösungen überzeugen. Unser Power-Team freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bild und Text: Steiner Energie AG

SMART HOME – IN KOMBINATION MIT DER EIGENEN

PHOTOVOLTAIKANLAGE UND E-MOBILITÄTSLÖSUNG

1 Jahr Maschentreff Malters

Im Maschentreff-Chat stand: Wir stricken auch am Fasnachtstiens-tag. Am 17. Februar 2026 begrüsst Fränzi Haas, Gründungsmitglied des Maschentreffs Malters, 21 Anwesende zur ersten Jahresrunde. Bereits war es ein Jahr her, seit sich 30 interessierte Frauen zum Infoanlass im Untergeschoss der Mirjamkirche eingefunden hatten. Fränzi liess die Gründungsversammlung und das vergangene Jahr gekonnt Revue passieren.

Der erste «richtige» Maschentreff fand am 17. März 2025 statt, mit einer Beteiligung von 25 Anwesenden verschiedener Nationalitäten. Stricken und häkeln ist eben international. Auch TV Tele 1 und das INFOMALTERS waren an diesem Abend zur Berichterstattung mit von der Partie.

Die monatlichen Treffen, welche jeweils am 17. jeden Monats um 19.30 Uhr stattfinden, sind offen für alle Interessierten, egal, ob erfahrene Stricker:innen oder Häkelanfänger:innen, ob Mitglieder oder Schnupperteilnehmende. Jeder Treff beinhaltet kurze Informationen sowie einen Theorieteil zu Themen im Zusammenhang mit Nadeln und Maschen. Daneben ist gemütliches Handarbeiten



Strickerinnen im Fachgespräch. Bild: zvg

bei Tee und Gebäck angesagt. Eine Teilnahme kostet fünf Franken.

Im September fand neben dem monatlichen Treffen der Maschentreff-Anlass statt. Im Jahr 2025 war es ein geselliges Beisammensein mit feinem Essen und Getränken, diesmal im UG der reformierten Kirche. Eine stille Mitleserin des Infochats hat im Dezember extra eine Maschentreff-Weihnachtsgeschichte geschrieben und im Chat geteilt.

Die Idee der Gründerinnen Fränzi Haas, Andrea Hegi und Alexandra

Schnyder gefällt im Dorf. So gibt es bereits verschiedene Sponsoren. Zum Beispiel die grosse Unterstützung beim Realisieren einer eigenen Website oder eine Geldspende für unser Merkmal, die Maschentrefftasche, etc. Der Strickclub dankt auch vielen weiteren Unterstützer:innen für die Raumbenützung, für Beratungen, Materialspenden oder Rabatte beim Kauf von Wolle und vieles mehr.

Die Jahresrechnung 2025, welche bei der Gründung mit CHF 0.00 gestartet war, wurde von zwei Revisorinnen geprüft und den Anwesenden vorgestellt. Nach dem formellen Teil wurde der Rest des Abends beim Handarbeiten in gemütlicher Runde verbracht.

Maschentreff Malters – wo Ideen auf Nadeln tanzen. Eine tolle Sache, welche das Dorfleben bereichert und ihren ersten Geburtstag gefeiert hat.

(Barbara Gutfleisch, Mitglied)

Gluschtig geworden?

Kommen Sie vorbei!

Am nächsten 17. treffen wir uns um 19.30 Uhr erneut im Saal (UG) der ref. Kirche, Mühlering 2, Malters. Herzlich willkommen – Maschentreff Malters!

Kulturschiene lädt ein zu Blues mit Bluedög

Man muss den «Blues-Hexenmeister» Philipp «Bluedög» Gerber nicht beschreiben, nein, man muss ihn sehen, hören und fühlen! Seine Art, die Saiten seiner Gitarre zu bearbeiten, ist legendär. Kaum einer fühlt und spürt den Blues so wie er, ein Mann, der die feinen Töne zerbrechlich leise spielen kann, um danach brachial die Gitarre aufzudrehen und zu explodieren!

Philipp Gerber aus Solothurn ist ein leidenschaftlicher Bluesmusiker und bekannt für seine zahlreichen Projekte und Bands, wie die Hardcore Bluesband, DÖGZ oder MGM. Er hat viele Aufnahmen und Jam-Sessions durchgeführt und ist ein unermüdlicher Verfechter des Blues. Derzeit ist Philipp Gerber mit sei-



Bluedög kommt nach Malters. Bild: zvg

ner Band Bluedög auf Tour. Das im November 2021 erschienene Doppelalbum «Shut up and Listen to the Band» ist

nun auch auf Vinyl erhältlich. Im Frühling 2025 ist das neue Album «We Keep the Fire Burning» erschienen. (pd)

Infos und Tickets

Die Band

Philipp «Bluedög» Gerber (Vocals, Guitar)
Etienne Issartel (Drum)
Yves Horisberger (Bass)
Brigitte Geiser (Keys)

Das Konzert

Freitag, 17. April 2026
20.30 Uhr, Gleis 5
Eintritt Fr. 30.–/25.–

www.kulturschiene-malters.ch

LASTWAGEN
SERVICE
MALTERS AG

LSM **FIRST STOP**
PNEUHAUS MALTERS **DAF**

- Top Reifenservice/Beratung
- Klimatechnik und Abgaswartungen
- Pneu-einlagerungen
- Lenkgeometrie



Testen auch Sie unseren Service!

Eistrasse 24 6102 Malters
Werkstatt +41 (0) 41 497 23 40
Pneuhaus +41 (0) 41 497 47 47
www.lsmag.ch lsm@lsmag.ch

JOSEF
LÖTSCHER
SÄGE- & HOBELWERK

Lifelen 2 6103 Schwarzenberg
Telefon 041 497 24 41
Telefax 041 497 44 41
Mobile 079 213 78 05
loetscher-saegerei@regiocom.ch
www.loetscher-saegerei.ch



HOLZ
Holz aus dem Schweizer Wald

Krummenacher
MÖBELWERKSTATT & MONTAGEN GMBH

KANTONSSTRASSE 19
6102 MALTERS

SIE TRÄUMEN – WIR MACHEN.
WWW.SCHREINER-KRUMMENACHER.CH



Der Schreiner
Ihr Macher

schreiner.ch

041 497 31 92
079 691 30 78



Lozärn Gipser Handwerk

Im Feld 7 | 6102 Malters | 041 497 03 03 | gipserhandwerk-lozaern.ch



Werbung mit starker Leserbindung – INFOMALTERS!

Mediendaten anfordern: inserate@infomalters.ch

Bestattungen

Im Todesfall



Guido Duss
6106 Werthenstein

Tel. 041 490 14 27
www.bestattungenduss.ch

In der ganzen Schweiz für Sie im Einsatz

Ihr Ansprechpartner mit langjähriger Erfahrung



Markus Vogel
SCHREINEREI

6103 Schwarzenberg
041 497 21 58
schreinerei-vogel.ch

Aus alt mach neu: Eine Malterser Firma macht aus Bauabfällen neue Rohstoffe

Hätten Sie es gewusst: In Malters steht einer der schweizweit modernsten Aufbereitungsbetriebe für mineralische Recyclingbaustoffe. Aus Abbruch- und Aushubmaterial wird an der Werkstrasse auf dem rund 1,1 Hektaren grossen Firmengelände der Reba Baustoffe AG neues Baumaterial produziert.

Das Betriebsgelände ist imposant, die Gebäude und Anlagen an der Werkstrasse brauchen Platz. Kein Wunder, denn auf dem Werkareal wird tonnenweise Material verarbeitet. Aus Abbruch- und Aushubmaterial entsteht in einem aufwendigen Prozess neues Baumaterial – hochwertige Recyclingbaustoffe, die für neue Bauprojekte wieder eingesetzt werden können. «In unserem Werk werden mineralische Bauabfälle aufbereitet und weitestmöglich wiederverwertet», sagt Geschäftsleiter Hubert Zimmermann. In einer Welt, in der Ressourcen endlich sind und der Druck



Blick auf das Firmengelände. Bild: zvg

auf die Umwelt wächst, schenkt dieses Vorgehen Rohstoffen ein zweites Leben, reduziert den Deponiebedarf und die Abfallmenge. «Das Werk in Malters leistet im Raum Zentralschweiz einen wichtigen Beitrag, um diesen Materialkreislauf im Sinne der ökologischen Kreislaufwirtschaft bestmöglich zu schliessen.»

Recycling trifft Nerv der Zeit

Wie sehr die Reba mit dem Recycling von Bau- und Aushubmaterialien den Nerv der Zeit trifft, spiegelt sich in der Betriebsamkeit auf dem Malterser

Areal wider: Material von diversen Baustellen wird rege angeliefert und abgeladen. Was folgt, ist eine nassmechanische Behandlung – es wird gerüttelt, gebrochen, gesiebt und gewaschen. Fremdmaterialien werden in der Bodenwaschanlage aussortiert, Schadstoffe eliminiert, das Waschwasser in einem geschlossenen Kreislauf geklärt. Die hochmoderne Anlage bereitet im Schnitt 100 000 m³ Material pro Jahr auf. Den Strom für die Anlage bezieht die Reba zu einem grossen Teil von der eigenen Photovoltaikanlage auf Dächern und Fassaden – mit installierten 700 Kilowatt Leistung ist sie eine der grössten in der Region. Was nach der Verarbeitung entsteht, ist neuer Sand, Kies unterschiedlicher Körnung, Granulat, Schotter sowie Beton für den Hoch- und Tiefbau, Baugruben und den Strassenbau. Die fertig verarbeiteten Schüttgüter werden nach der Aufbereitung auf dem Areal zwischengelagert, bevor sie sodann für neue Bauprojekte wieder ausgeliefert werden – re-made in Malters. (sro)

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 der energie-malters

Die Genossenschaftsversammlung zeigte eindrücklich, wie stark Engagement und Gemeinschaft die lokale Energiewende prägen. Trotz eines herausfordernden Energiejahres mit neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen präsentierte sich die Genossenschaft stabil und tatkräftig.

Mit der Inbetriebnahme der Anlage Oberfeld 1+3 verfügt energie-malters nun über mehr als 440 kWp installierte PV-Leistung. Bald folgen die ersten zwei Anlagen auf der Dangelbachmatte.

Der weitere Ausbau auf der Dangelbachmatte war ein zentrales Thema: Die nächsten Bauetappen wurden vorgestellt, die Finanzierung ist dank neu gezeichneter Anteilscheine und zugesicherter Darlehen grundsätzlich gesichert, und die Mitglieder unterstützen die Pläne klar. Gleichzeitig wurde betont, dass für die kommenden Etappen weiteres Genossenschaftskapital notwendig sein wird. Die Versammlung beschloss einstimmig eine Verzinsung der



«Goldener Stromzähler» für Achill Wicki (rechts) als Dank für sein Engagement. zvg

Anteilscheine mit 2% – ein zusätzlicher Anreiz für eine finanzielle Beteiligung. Neue Anteilscheine können unter www.energie-malters.ch gezeichnet werden.

Auch *malters mobil* wächst weiter: Ab Herbst 2026 wird auf dem Areal des Wohnparks Dangelbachmatte eine Mobilitätsstation mit E-Autos, Cargo-Bikes und E-Bikes in Betrieb gehen – offen für die gesamte Bevölkerung. Die energie-malters tritt als Provider auf; unterstützt wird das Vorhaben durch die Albert-Köchlin-Stiftung. Emotionaler Höhepunkt war die Verabschiedung von Achill Wi-

cki, seit der Gründung zuständig für das Ressort Finanzen. Er erhielt als Anerkennung den «Goldenen Stromzähler». Auch Guido Klaus wurde für seine langjährige Kommunikationsarbeit verabschiedet. Neu wurde Hans Peter Bucher Rüedi in den Vorstand gewählt; er übernimmt das Ressort Finanzen.

Aufbruch: Neue Energiewelt mit LEG

Ein besonders zukunftsweisendes Thema ist die lokale Energiegemeinschaft (LEG). Die Ausgangslage ist anspruchsvoll: Rund 30 Interessierte möchten vor allem Solarstrom einspeisen, während auch die genossenschaftlichen Anlagen kontinuierlich produzieren. Gespräche mit potenziellen Abnehmern – insbesondere KMU – verlaufen vielversprechend. Die Versammlung setzte klare Prioritäten: Zuerst soll überschüssiger Solarstrom der Genossenschaft in die LEG eingebracht werden. Externe Produzenten sollen erst aufgenommen werden, wenn genügend zusätzliche Verbraucher gefunden sind.

(energie-malters)



MedicineChinese Shen
Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin



Akupunktur
Ohrakupunktur
Tui-Na Heilmassage
Schröpfen
Moxibustion
TCM Kräutertherapie
Wärmetherapie



Telefon: 041 497 09 01
WhatsApp: 076 510 38 92

Industriestrasse 2
6102 Malters

Oberdorf 2
6206 Neuenkirch

medicinchinese-shen@gmx.ch
www.medicinchinese-shen.ch

WEIHERHUS
LACHSFORELLE & FILET
– FRISCHER GEHT'S NICHT. –
AUS QUELLFRISCHEM PILATUSWASSER.



Nur am **GRÜNDONNERSTAG** vor Ostern!

DIREKTVERKAUF
02. APRIL 2026
07:00 – 17:00 Uhr
Weiherhus, Blatten bei Malters



**Küche.
Design.
Qualität.**




Wir verbinden
Designvielfalt,
präzises Handwerk
und höchste Qualität
für Ihre neue Küche.






stulz
Planung Design Schreinerei

stulz-malters.ch | Luzernstrasse 16 | 6102 Malters | 041 497 13 31 | info@stulz-malters.ch

Chäslade Stadelmann schliesst

Nach 24 Jahren heisst es Abschied nehmen vom Chäslade in Malters: Per Ende April schliesst das beliebte Fachgeschäft seine Türen. Für viele Kundinnen und Kunden war der Chäslade über zwei Jahrzehnte hinweg mehr als nur ein Einkaufsladen – er war ein Ort persönlicher Beratung und gelebter Genusskultur.

Mit grosser Dankbarkeit blickt Inhaberin Brigitte Stadelmann auf diese Zeit zurück. Ihr herzlicher Dank gilt der treuen Kundschaft sowie dem langjährigen, engagierten Personal. Besonders der persönliche Austausch und der direkte Kundenkontakt werden ihr sehr fehlen.

Ganz verabschiedet sich der Chäslade jedoch nicht aus Malters. Auch in Zukunft wird Brigitte Stadelmann ihre Kundschaft mit feinen Spezialitäten verwöhnen – mit Catering und Apéros für verschiedene Anlässe. Ob liebevoll angerichtete Käse- und Fleischplatten oder die beliebte, hausgemachte Salatsauce (erhältlich beim Beck Schüpfer). Das Angebot bleibt vielfältig. Während der Saison werden zudem weiterhin Fondue- und Raclettespezialitäten sowie diverse Hausspezialitäten auf Anfrage angeboten.

Bevor sich die Ladentüren endgültig schliessen, lädt der Chäslade am Frei-



Brigitte Stadelmann empfängt ihre Kundschaft noch bis Ende April im Chäslade. Bild: zvg

Kontakt

Telefon 041 497 27 47 / 079 787 92 32
 E-Mail: brigitte.stadelmann@gmx.ch
 Homepage: www.chaeslade-malters.ch

tag und Samstag, 1. und 2. Mai, zum letzten Einkauf mit einem kleinen Apéro ein – eine schöne Gelegenheit, nochmals vorbeizuschauen, Erinnerungen auszutauschen und gemeinsam auf 24 erfolgreiche Jahre anzustossen. (pd)

FruchtBar Luzern-Malters: Regionale Apfelproduktion trifft Getränkedesign

Malters ist Standortgemeinde für ein «Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung» des Bundes. Im Vorhaben «FruchtBar Luzern-Malters» wird durch Komeo ein neues Getränk auf der Basis regional produzierter Äpfel entwickelt und das Bildungs- und Beratungszentrum (BBZN) Hohenrain arbeitet mit den Landwirtschaftsbetrieben daran, die Vielfalt in Agroforstsystemen zu stärken.

Zusammen mit dem BBZN Hohenrain und Komeo entwickeln wir eine regionale Wertschöpfungskette für ein neues Getränk. Wir möchten Bedingungen schaffen, damit die Landwirtschaftsbe-

triebe für solche hochwertigen, nachhaltig und regional hergestellten Endprodukte Rohstoffe produzieren. Ziel ist, die bestehenden Agroforstsysteme (z.B. Obstbäume auf Weiden) in ihrer Anbau- und Pflanzenvielfalt vielfältiger zu gestalten und dass Äpfel aus diesen sich entwickelnden Agroforstsystemen für die Getränkeproduktion nachgefragt werden. Das entstehende Getränk soll als regional verankerte Marke positioniert werden und ein besonderes Augenmerk auf eine pestizid- und möglichst plastikfreie Produktion, Verarbeitung und Lagerung gelegt werden.

Im Projekt wird ein Beratungsansatz verfolgt, bei dem 4 bis 5 Betriebe sich als Leuchtturmbetriebe weiterentwickeln und in einem weiteren Schritt auf

den Leuchtturmbetrieben Gruppenberatungen für weitere interessierte Betriebe durchgeführt werden. Die Beratung ist für die Landwirt:innen kostenfrei.

(*Enrico Celio, Projektteam*)

Landwirtschaftsbetriebe mit Feldobstbäumen gesucht

Falls Ihr Betrieb bereits Feldobstbäume/Hochstammobstbäume kultiviert und Sie Ihr System vielfältiger gestalten möchten, melden Sie sich gerne beim Projektteam. Sehr gerne erläutern wir die Vorgehensweise detaillierter, klären Fragen und nehmen Ihre Hinweise auf.
 Kontakt: [Enrico Celio, celio@incolab.ch](mailto:enrico.celio@incolab.ch)

Rundschau Malters

Vereine



TC Malters Sommertraining Kids und Junioren 4–18 Jahre

Hast du Lust auf Tennis? Hast du in den letzten Jahren bereits im Sommer bei uns trainiert oder möchtest du neu starten? Dann melde dich jetzt an!

Anlass: 15 Trainings garantiert, bei Schlechtwetter mit Verschiebedatum

Zeitraum: 20. April bis 25. September

Trainingstage: Dienstag/Mittwoch/Donnerstag

Ort: TC Malters

Trainer: Monika Zimmermann und Chiara Volejnicek

Kosten: Kids 4–9 Jahre Fr. 175.– 1 Std./Woche / Junioren 10–18 Jahre Fr. 225.– 1 Std./Woche. Ein zweites Training pro Woche kann optional gewählt werden. Die Kosten werden dann entsprechend angepasst.

Anmeldeschluss: 1. April



TC Malters Junioren Intensiv Camp 13.–15. April

Spielst du bereits mit grünen Bällen, bist du ein Meister im Punkte zählen und möchtest deine Technik verbessern oder neue Tricks lernen? Dann melde dich jetzt an!

Zeitraum: Montag, 13. April, bis Mittwoch, 15. April

Ort: TC Malters

Trainerin: Monika Zimmermann

Kosten: Fr. 120.–/3 Tage

Anmeldeschluss: 5. April

Haben Sie als Eltern konkrete Fragen an uns zum Training, zum Intensiv Camp oder trainiert Ihr Kind bereits bei uns und Sie möchten den Club und uns noch besser kennenlernen? Dann nutzen Sie die **ElternInfo am 28. März von 10.00–11.00 Uhr im Clubhaus** des TC Malters! Die JUKO des TC Malters freut sich auf alle Eltern!

Anmeldungen unter www.tc-malters.ch



Erlebnis in der Dämmerung – Reservat Feld

Freitag, 24. April, 19.00 bis 21.00 Uhr

Wir wollen unser Reservat im Feld mit dem neu angelegten Teich einmal anders erleben. Mal sehen und hören, was nachts so krecht und fleucht. Bei Tee und Kuchen verweilen wir in Ruhe, um dämmerungs- und nachtaktive Tiere in der aufkommenden Dunkelheit wahrnehmen zu können.

Treffpunkt: Eingang Reservat Feld (Ende Birkenweg)

Leitung: Bruno Giger

Mitnehmen: der Witterung entsprechende Kleidung

Anmeldung: bis 21. April bei Bruno Giger, 077 530 29 71, vongiger@gmx.ch



Osterparcours

Oh weh! Was ist denn hier los? Hat der Osterhase etwa verschlafen? Kommt und helf ihm, alles noch rechtzeitig vorzubereiten! Euch erwartet ein lustiger Parcours mit verschiedenen Stationen.

Datum: Mittwoch, 1. April

Treffpunkt: Zwingstrasse, vor der Spielgruppe Zwärgehuus

Zeit: Startmöglichkeit zwischen 14.00 und 14.45 Uhr

Kosten: Fr. 5.– pro Kind

Zielgruppe: alle Kinder in Begleitung eines Erwachsenen

Anmeldung: Online auf www.kje-malters.ch, Teilnehmerzahl begrenzt.

Da wir zukünftig der Umwelt zuliebe, weitgehend auf Plastikflaschen und -becher verzichten möchten, bitten wir euch, zum Zvieri eure eigenen Trinkflaschen mitzubringen.



ZwärgeKafi

Das ZwärgeKafi ist ein Treffpunkt für Familien mit Babys und Kinder bis zum Kindergartenalter. Während die Kleinen miteinander spielen und die Welt entdecken, haben die Eltern Zeit sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Es sind alle herzlich willkommen und für ein gesundes Znüni und Kaffee ist gesorgt. Bitte denkt daran, eure Trinkflaschen mitzubringen. Wir freuen uns auf euch im ZwärgeKafi!

Datum: Freitag, 24. April

Zeit: 09.30–11.00 Uhr

Ort: Pfarreisaal, Kropfgasse 12, Malters

Kontakt: Florinda Burri, florinda@kje-malters.ch, Anmeldung nicht erforderlich

Kosten: Fr. 5.– pro Familie



Familienwanderung

Gemeinsam möchten wir eine gemütliche Wanderung für die ganze Familie unternehmen. Unser Weg führt uns auf einer einfachen, kinderfreundlichen Strecke durch die Natur bis zu einem Grillplatz. Dort werden wir eine Pause einlegen, grillieren, spielen und die gemeinsame Zeit geniessen. Ob jung oder alt – es sind alle herzlich eingeladen mitzukommen!

Datum: Sonntag, 3. Mai

Treffpunkt: Bahnhof Malters

Zeit: ca. 09.15–15.00 Uhr

Kosten: Kollekte

Leitung: Beatrice Meerwein, info@kje-malters.ch

Anmeldung: online bis 24. April

Weitere Infos folgen auf unserer Webseite www.kje-malters.ch



ChatGPT – künstliche Intelligenz im Alltag

Künstliche Intelligenz ist längst im Alltag angekommen – und mit ChatGPT steht ein mächtiges Werkzeug zur Verfügung, das unser Leben einfacher, kreativer und effizienter machen kann. In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie ChatGPT gezielt im privaten Umfeld einsetzen können: zum Organisieren Ihres Alltags, für kreative Projekte, zur persönlichen Weiterbildung oder einfach zur Inspiration. Gemeinsam entdecken wir praxisnahe Anwendungsmöglichkeiten, üben den Umgang mit dem Tool und besprechen Chancen sowie Grenzen der KI im Alltag.

Datum: Mittwoch, 6. Mai

Ort/Zeit: Forum HUG AG, Neumühlestrasse 4, 6102 Malters

Zeit: 19.00 Uhr

Kosten: Fr. 15.–

Mitnehmen: Ein eigenes Notebook, Tablet oder Smartphone mit Internetzugang

Anmeldung: Bis spätestens 30. April an Marianne Bacher, bacher.marianne@bluewin.ch, 079 515 40 36

Kursleitung: Renzo Smania – KI-Trainer & Anwendungsexperte

Raum-Sponsoring durch www.hug-familie.ch.

Der Kurs richtet sich an alle interessierten Personen – unabhängig von Alter, Geschlecht oder Vorkenntnissen.



Einrad Workshop ab 8 Jahren

Versuche deine ersten Meter mit dem Einrad oder lerne coole Aufstiege, Tricks und Sprünge auf dem Einrad. Der mehrfache Weltmeister Lukas Hilfiker zeigt dir, was man alles auf einem Rad machen kann und erzählt dir Interessantes über den Einrad Sport.

Datum: Samstag, 25. April

Ort/Zeit: Turnhalle Schulhaus Muoshof Malters, 09.30–11.30 Uhr

Kursleitung: Lukas Hilfiker

Kosten: 25.– (plus Einrad-Miete Fr.10.–, wenn nicht vorhanden)

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.elterngruppe-malters.ch

Kultur/Musik

Musikalische Unterhaltung am Tag des Frühlingsmärt

Im Restaurant Kreuz in Maltern treffen am 9. April Frühlingsklänge auf kulinarische Köstlichkeiten. Ab 18.00 Uhr feine Märt-Menüs und Unterhaltung mit der Örgelgruppe der Musikschule Region Maltern, dem Heimatchörli Luzern und der Blaskapelle Rümliqbuebe-Schachen.

A-cappella-Konzert von Famm im Gleis 5

Im neuen A-cappella-Programm «döreschnuufe» beleuchtet Famm (Sabrina Rohner-Troxler, Sarah Höltschi, Claudia Greber und Simone Felber) den Pausenbegriff von den unterschiedlichsten Seiten, geht der Frage nach, wie wir in der heutigen Leistungsgesellschaft überhaupt noch pausieren können und fragt sich, ob «döreschnuufe» gezwungenermassen zur Entspannung führt. Traditionelle Schweizer Volkslieder, wie «lueged vo Bärig ond Tal» oder «Taar i nöd es bitzeli» passen ebenso in das neue Liederprogramm, wie auch Lieder, welche Famm extra für den Liederabend komponiert haben.

Datum: Freitag, 1. Mai

Zeit: 20.30 Uhr, Gleis 5

Eintritt: Fr. 30.–/25.–

www.fammusig.ch

Gesellschaft



Offenes Trauercafé

Jede und jeder von uns hat schon Verlust-Erfahrungen gemacht, hat um einen lieben Menschen getrauert oder war durch eine neue Situation herausgefordert. Menschen trauern im eigenen Tempo, mit individuellen Bedürfnissen und persönlichen Stolpersteinen. Es kann hilfreich sein, zu wissen, dass andere Menschen ähnliches erfahren ... Im offenen Trauercafé bietet die katholische Kirche Maltern Schwarzenberg betroffenen Menschen, unabhängig von ihrem religiösen und spirituellen Hintergrund, Raum und Zeit, sich mit den persönlichen Themen und der Trauer auseinanderzusetzen und auszutauschen. Mit Kaffee und Kuchen sorgen wir für Ihr leibliches Wohl und gestalten die Gesprächsmöglichkeiten.

Nächste Daten: 22. April, 27. Mai jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr im Pfarrhaus Maltern. Es ist keine Anmeldung nötig.

Weitere Informationen: <https://www.malters.ch/anlaesseaktuelles/6987199>



Frühlingslüftchen im Martinslade

Für Entdeckungsfreudige ist der Martinslade eine wahre Fundgrube. Originelle upcycling Vasen und Windlichter, hergestellt in einem Projekt mit Ägypterinnen, frischen den Frühling auf. Ein einmaliger Knollenhalter von fidea ist im Sortiment. Er macht das Spriessen von Blumen- und Gemüseknollen sichtbar. Die Knollen bleiben im Trockenen, nur die Wurzeln werden mit genügend Wasser versorgt. Handgewebte Küchentücher aus Trogen, Keramikgeschirr, Taschen und handgedrucktes Geschenkpapier bringen frischen Wind in den Laden und in Ihr Zuhause.

Wir begleiten Sie gerne beim Stöbern und Entdecken und freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag und Samstag, 08.30–12.00 Uhr,

Freitag, 08.30–12.00 / 14.00–18.30 Uhr

Bücherbestellung und Kontakt: martinslade@zapp.ch / www.martinslade.ch



Momentaufnahme

Fasnacht, 16.02.2026, Luzernstrasse, 14.12 Uhr

Christoph Stübi, unser Chef Werkdienst, zieht als Dorfheiliger 2026 mit seiner Frau Lucia durch die Malterner Strassen. Sie und alle Fasnächtlerinnen und Fasnächtler trotzten am 48. Motteri Umzug Wind und Wetter. Das närrische Treiben hatte Maltern fest im Griff.

Ausgaben 2026

	Redaktions-	Haushalt-		Redaktions-	Haushalt-
	schluss	versand		schluss	versand
04/April	02.04.	24.04.	09/September	07.09.	25.09.
05/Mai	07.05.	29.05.	10/Oktober	12.10.	30.10.
06/Juni	08.06.	26.06.	11/November	09.11.	27.11.
0708/Juli/Aug.	27.07.	14.08.	12/Dezember	30.11.	18.12.

Hinweis

Rundschau für Vereine und gemeinnützige Institutionen: In der Rubrik Rundschau können Vereine und gemeinnützige Institutionen ihre Aktivitäten vorstellen. Es stehen dafür 700 Zeichen zur Verfügung. **Eingaben der Parteien:** Den Parteien steht ein eigenes Gefäss zur Verfügung.

Text und Logo einsenden an: Simona Rölli, Weihermatte 4, Maltern, simona.roelli@malters.ch. In jedem Fall gibt es nach Erhalt des Textes eine redaktionelle Überarbeitung und ein Lektorat.

Eingaben für redaktionelle Beiträge bitte vorzeitig einreichen. Keine Gewähr auf Abdruck. Alles Wissenswerte über das Gemeinde-Infoheft lesen Sie auf der Webseite www.infomalters.ch

Veranstungskalender Malters

März

27.03.	09.00–11.00	Senioren-Kafi-Tisch / Restaurant Muoshof / Spiritueller Seniorenkreis Malters
	18.30–22.30	Generalversammlung Tennisclub Malters / Restaurant Kreuz / Tennisclub Malters
	19.30	K(I)eine Lesung mit Judith Erdin Aka Streusel / Schul- und Gemeindebibliothek Malters / Bibliothekskommission Malters
28.03.	09.00–14.00	Velobörse / Areal Schulhaus Muoshof / Elterngruppe Malters
	10.00–11.00	Eltern-Info / Sportanlage Oberei / Tennisclub Malters
29.03.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Kath. Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / Offene Runde

April

01.04.	14.00–16.00	Osterparcours / Zwingstrasse vor der Spielgruppe Zwärgehuus / Kreis junger Eltern
02.04.	ab 19.00	Easter Beats – Disco Brick House / Pony-Bar
	13.15	Nachmittagsspaziergang / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	21.00–22.00	Nachtwache am Hohen Donnerstag / Kath. Kirche / Frauenbund Malters
06.04.	14.00–15.00	Plauschgruppe – gemeinsam wachsen, ohne Druck / SIGA-Platz / KV Wolhusen und Umgebung
07.04.	09.15	Tageswanderung / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	14.00	Schieberjassen / Restaurant Muoshof, Säli / mALTERs AKTIV
08.04.	11.30	Mittagstreff / Hotel Kreuz / mALTERs AKTIV
	15.00–16.00	Duo Roba / Alterswohnheim Bodenmatt
09.04.	08.00–18.00	Frühlingsmarkt / Dorfplatz
	ab 18.00 Uhr	Musikalische Unterhaltung am Tag des Frühlingsmärt / Restaurant Kreuz / Musikschule Region Malters, Heimatchörli Luzern, Blaskapelle Rümliqbuebe Schachen
12.04.	19.00–20.30	Unfassbar, dass all das ist! / Pfarreiheim Saal / Offene Runde
14.04.	08.30	Velotour (Sempachersee-Tour) / Bahnhof / mALTERs AKTIV
15.04.	15.00–16.00	Akkordeon-Duo Maria Bachmann & Peter Müller / Alterswohnheim Bodenmatt
16.04.	08.15	Tageswanderung / Bahnhof / mALTERs AKTIV
17.04.	19.30–22.00	Strickclub Maschentreff Malters / Saal UG, Reformierte Kirche / Maschentreff Malters
18.04.	09.00–11.30	Basteln in der Bibliothek / Schul- und Gemeindebibliothek Malters
	14.00	Peter Pan / Kinder- und Jugendtheater Malters / Gemeindesaal / Theatergesellschaft Malters
19.04.	14.00	Peter Pan / Kinder- und Jugendtheater Malters / Gemeindesaal / Theatergesellschaft Malters
	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Kath. Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / Offene Runde
21.04.	14.00	Schieberjassen / Restaurant Muoshof, Säli / mALTERs AKTIV
	15.00–16.00	Singen mit den Tre Maestri / Restaurant Bahnhof, Gleis 5 / mALTERs AKTIV
22.04.	19.00–21.00	Offenes Trauercafé / Katholisches Pfarrhaus / Pastoralraum Malters – Schwarzenberg
24.04.	09.00–11.00	Senioren-Kafi-Tisch / Restaurant Muoshof / Spiritueller Seniorenkreis Malters
	09.30–11.00	ZwärgeKafi / Pfarreisaal / Kreis junger Eltern
	18.00	Peter Pan / Kinder- und Jugendtheater Malters / Gemeindesaal / Theatergesellschaft Malters
25.04.	09.30–11.30	Einrad Workshop (ab 8 Jahren) / Turnhalle Schulhaus Muoshof / Elterngruppe Malters
	14.00	Peter Pan / Kinder- und Jugendtheater Malters / Gemeindesaal / Theatergesellschaft Malters
26.04.	19.00–20.00	Miteinander in Stille / Kath. Pfarreiheim, Dachgeschoss D4 / Offene Runde
27.04.	18.30–19.30	Malters singt – Offenes Singen / Restaurant Bahnhof, Gleis 5 / Musikschule Region Malters
29.04.	07.20	Tier- und Pflanzenwelt erkunden / Bahnhof / mALTERs AKTIV
	16.30–17.15	Erzählstunde mit Brigitte Zurkirchen / Schul- und Gemeindebibliothek / Bibliothekskommission